

ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSPOLITIK IM TREND

Einstellung der Bevölkerung zur Sicherheitspolitik in
Österreich

10. Oktober 2025



Inhalt



01

**Aufgabenstellung &
methodischer Aufbau**

02

**Sicherheitswahrnehmung
und -empfinden**

03

**Einstellung, Image
und Aufgabenbereich
des Bundesheeres**

04

**Persönliche Einstellungen &
Mediennutzung**

05

Kontakt

AUFGABENSTELLUNG & METHODISCHER AUFBAU

01

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

Aufgabenstellung

Ziel des Forschungsprojektes ist die Erhebung der Einstellung der österreichischen Bevölkerung zu sicherheitspolitischen Themen, wie z.B. der Sicherheitswahrnehmung in Österreich, in Europa aber auch weltweit. Zudem wurde die Aufgabenbereiche sowie das Image des Bundesheers abgefragt.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der österreichischen Neutralität.

Methoden

Multi-Mode-Ansatz bestehend aus 59% Online Interviews und 41% persönliche CAPI-Interviews

Österreichische Bevölkerung:
n=1.500 (ungewichtet 1.518)

maximale statistische
Schwankungsbreite , +/- 2,5
Prozent

Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren.

Befragungs- zeitraum

5. August bis 3. Oktober 2025

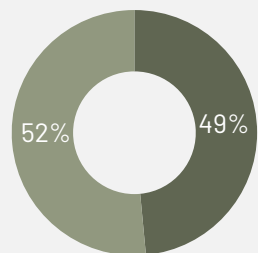
Trend 2024: 26. August bis 29.
September 2024

Trend 2023: 21. September bis
09. Oktober 2023

Demographie 1/3

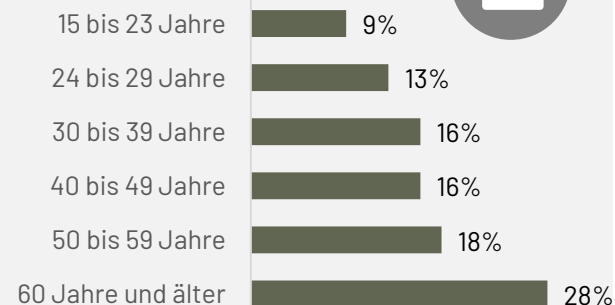


Geschlecht

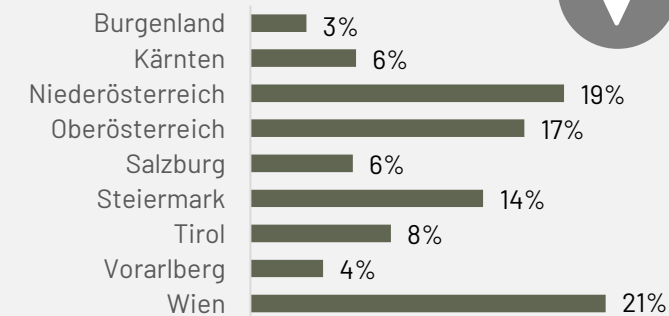


■ Männlich
■ Weiblich

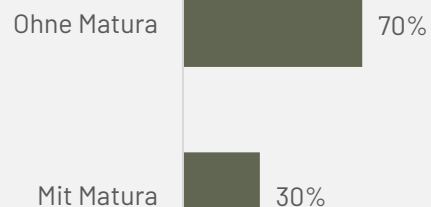
Alter



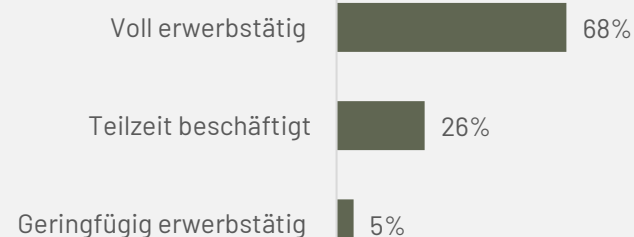
Bundesland



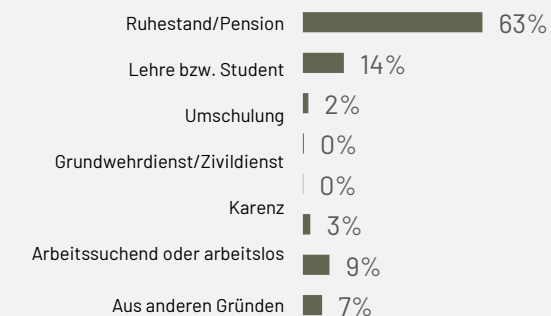
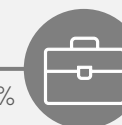
Bildung



Erwerbstätig (n=869)



Nicht erwerbstätig (n=612)

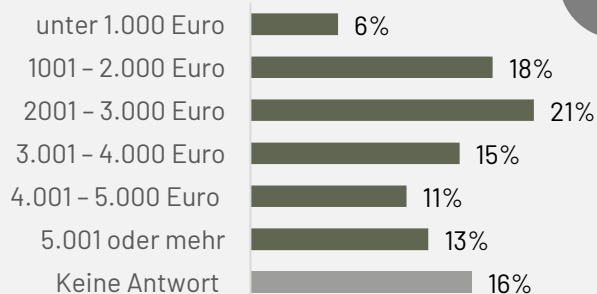


XC2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an. XC3. Bitte geben Sie Ihr Alter an: XC1. In welchem Bundesland leben Sie? S7. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? S8. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?
S9a. Und sind Sie voll erwerbstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig beschäftigt? S9b. Und sind Sie derzeit ...? Basis N= 1.500, Angaben in %

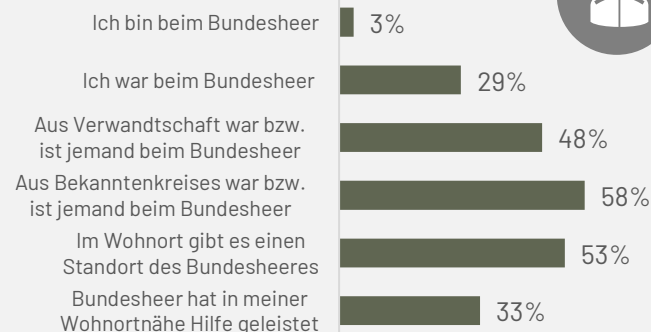
Demographie 2/3



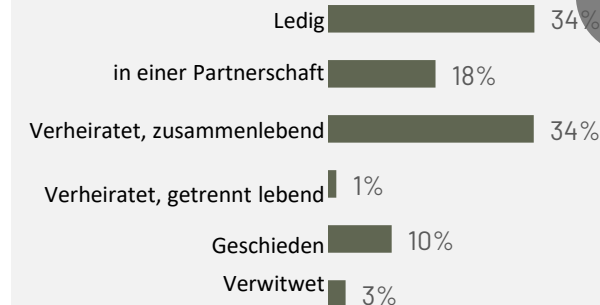
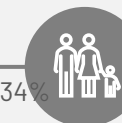
Einkommen



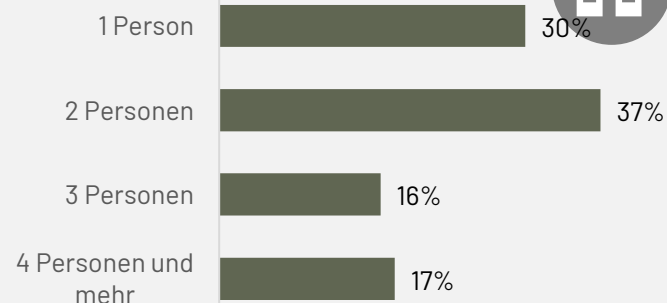
Bundesheer



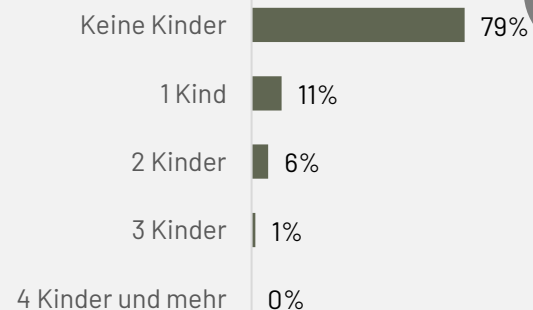
Familienstand



Haushaltsgröße



Kinder unter 16 J. im Haushalt



Staatsbürgerschaft

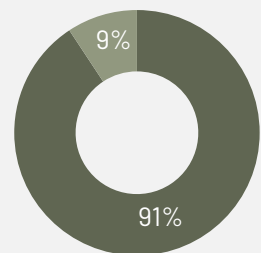


S10. Wie hoch ist etwa das monatliche Netto-Einkommen? S3. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu? S4. Welchen Familienstand haben Sie? S5. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? S6. Wie viele Kinder unter 16 Jahren leben in Ihrem Haushalt? S13. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie? Basis N= 1.500, Angaben in %

Demographie 3/3

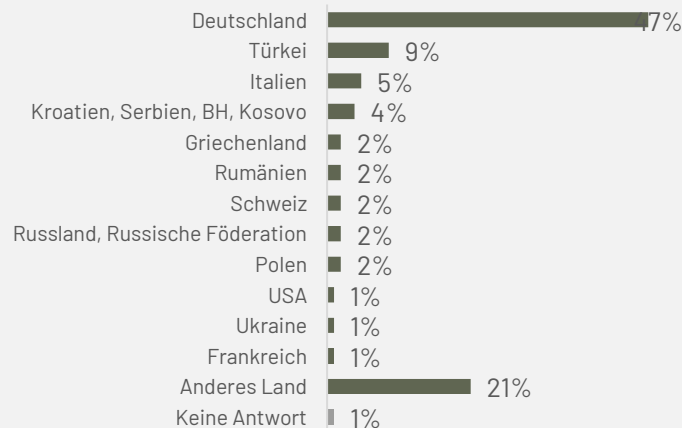


Geburtsort

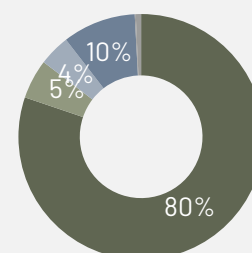


■ Österreich
■ Ausland

Im Ausland geboren, n=139

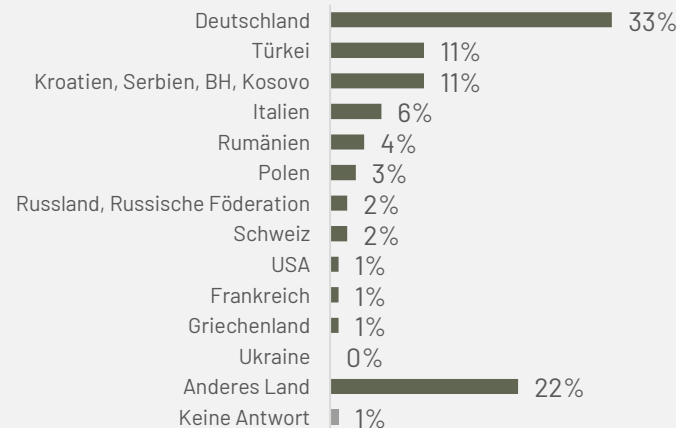


Geburtsort - Eltern

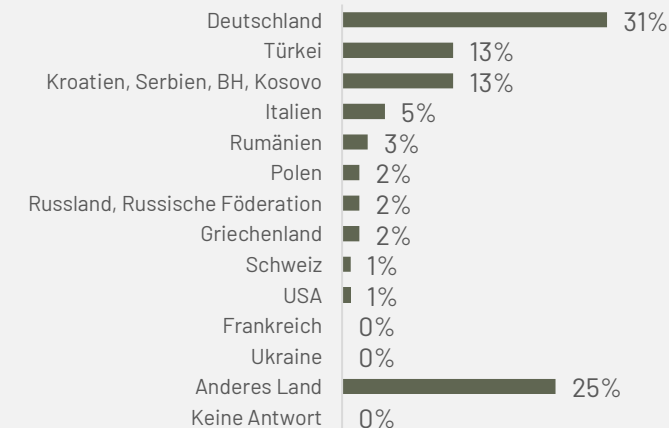


■ Österreich
■ Mutter im Ausland geboren
■ Vater im Ausland geboren
■ Mutter und Vater im Ausland geboren
■ Weiß nicht
■ Keine Antwort

Mutter n=223



Vater n=206



S14. Sind Sie in Österreich geboren? S15. Bitte geben Sie an, wo Sie geboren wurden. S16. Wurden Ihre Eltern in Österreich geboren? S17. Bitte geben Sie an, wo Ihre Mutter geboren wurde. S18. Bitte geben Sie an, wo Ihr Vater geboren wurde. Basis N= 1.500, Angaben in %

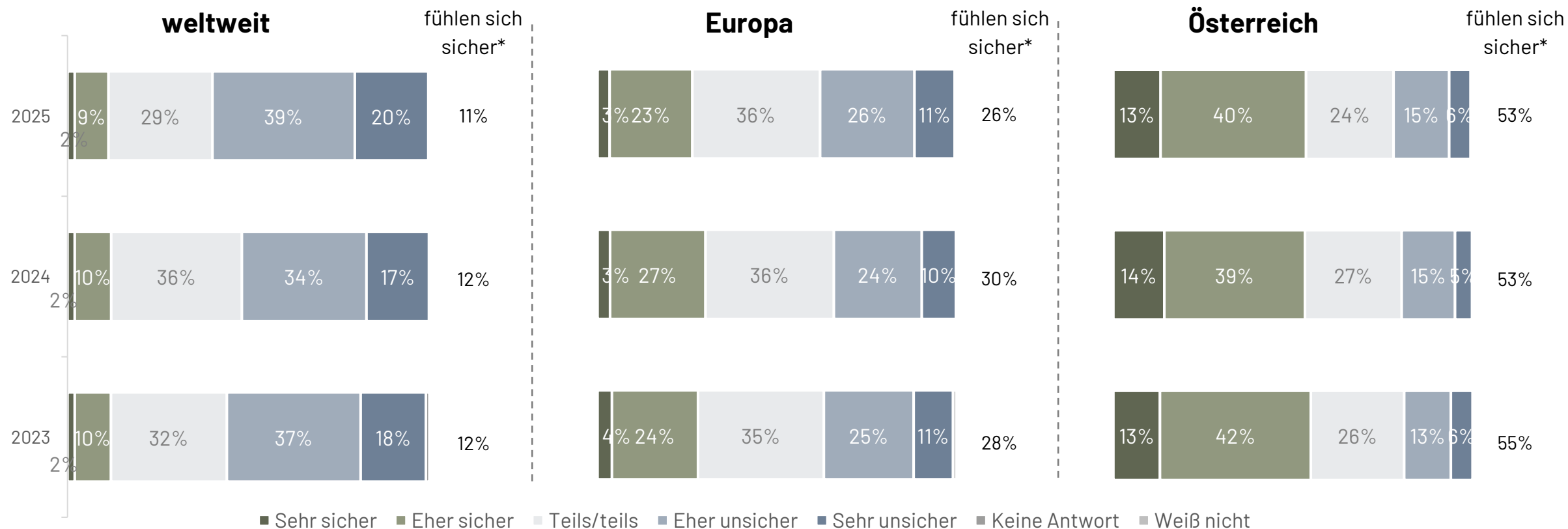
SICHERHEITSWAHRNEHMUNG UND -EMPFINDEN

02

Beurteilung der Sicherheitslage weltweit, in Europa und Österreich



Während die Sicherheitslage weltweit traditionell als unsicher wahrgenommen wird und auch für Europa die Lage nur leicht positiv wahrgenommen wird, beurteilt knapp mehr als die Hälfte der Bevölkerung die Lage in Österreich als sicher.

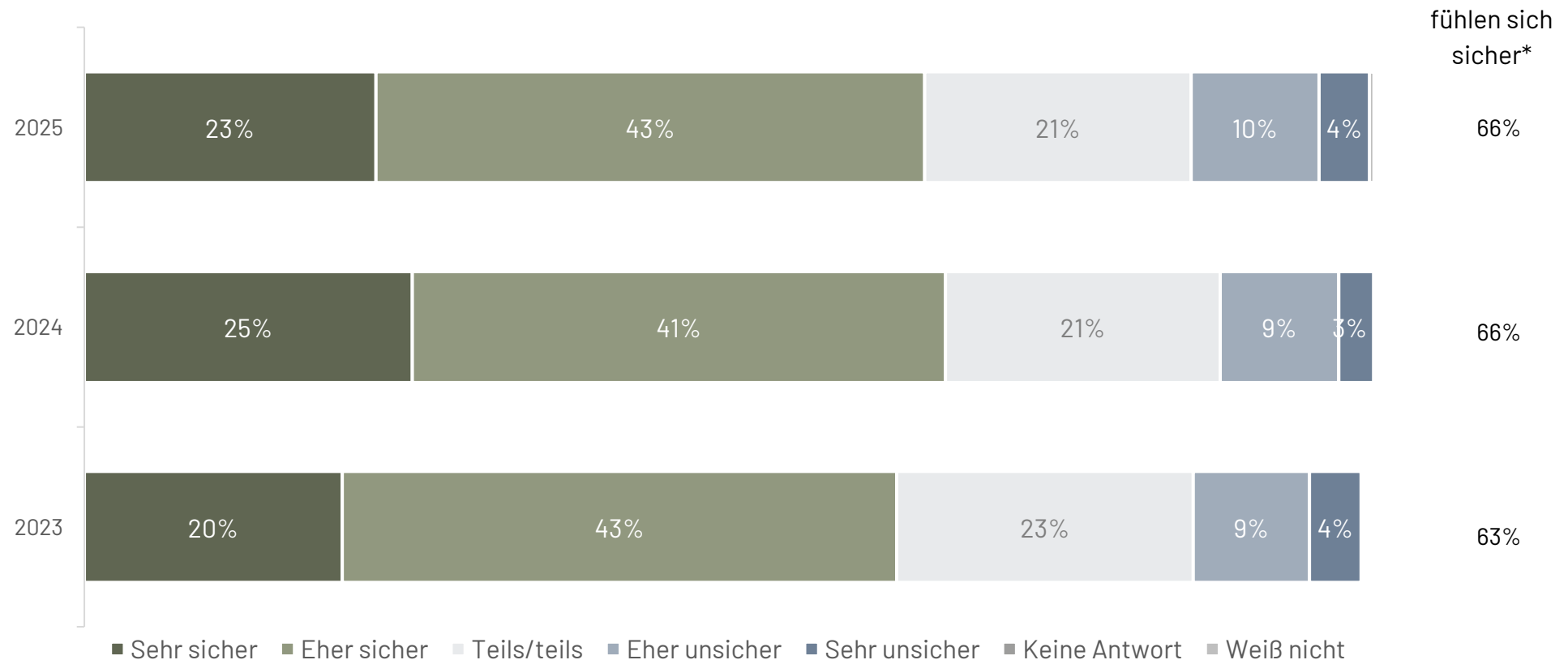


F1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage weltweit? F2. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in Europa? F3. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in der Republik Österreich?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Subjektives Sicherheitsgefühl 1/2



Zwei Drittel der Bevölkerung fühlen sich subjektiv sicher, nur ein gutes Zehntel unsicher. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat sich auf dem guten Wert von 2024 stabilisiert.



F4. Wie sicher fühlen Sie sich persönlich zurzeit?

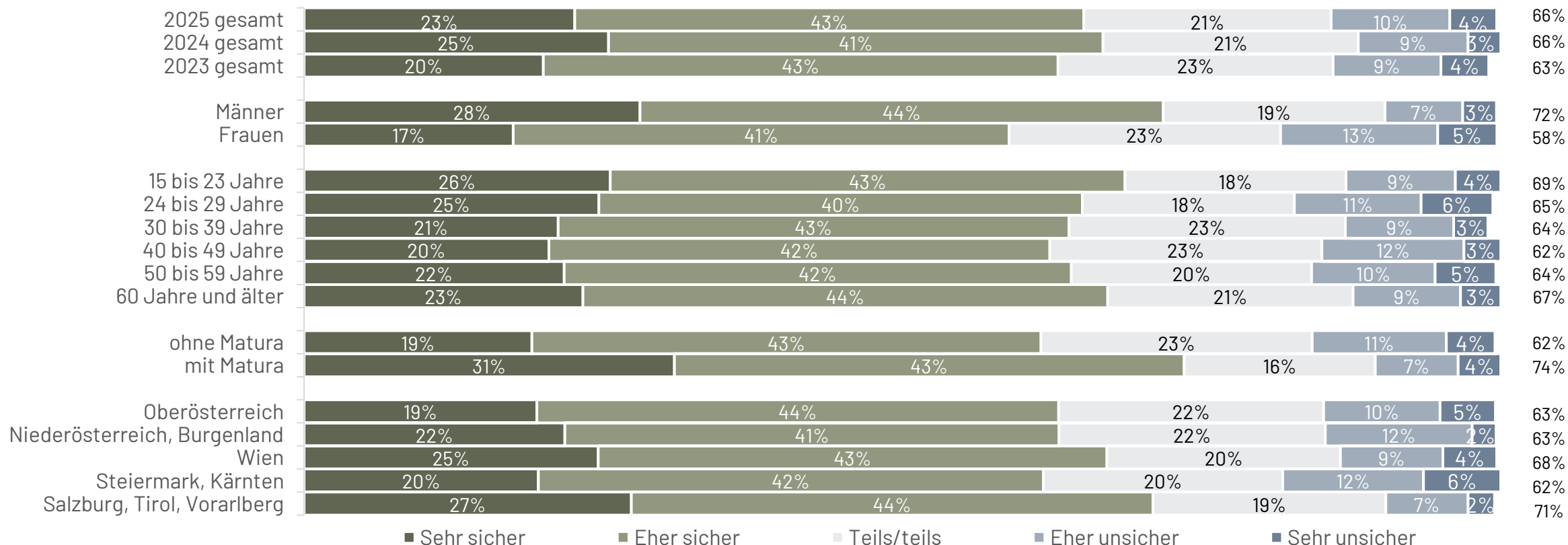
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Subjektives Sicherheitsgefühl 2/2

Während sich Frauen tendenziell unsicherer fühlen als Männer, steigt das Sicherheitsempfinden mit dem Bildungsgrad, regional gibt es kaum Unterschiede, tendenziell fühlt man sich in den westlichen Bundesländern am sichersten.



T2B



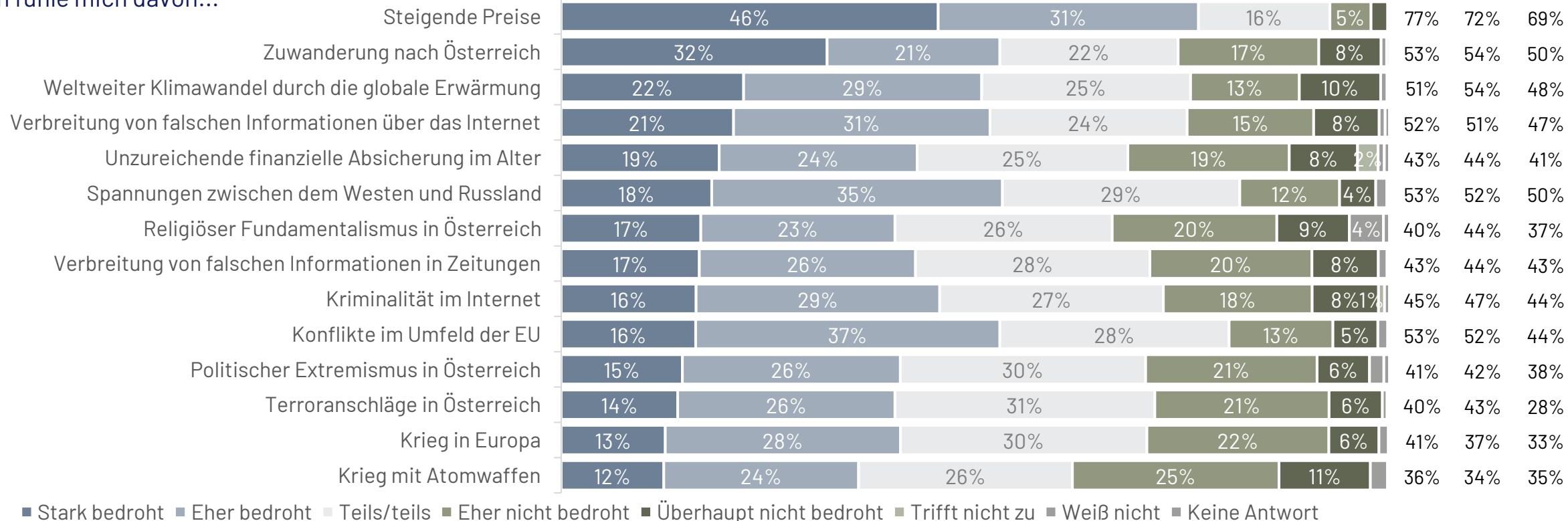
F4. Wie sicher fühlen Sie sich persönlich zurzeit?

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Bedrohungsgefühl durch diverse Faktoren 1/2

Die Bevölkerung fühlt sich vor allem durch steigende Preise, Zuwanderung, Klimawandel und die Verbreitung von falschen Informationen im Internet bedroht. Stark angestiegen ist das Bedrohungsgefühl vor Spannungen zwischen Europa und den USA

Ich fühle mich davon...



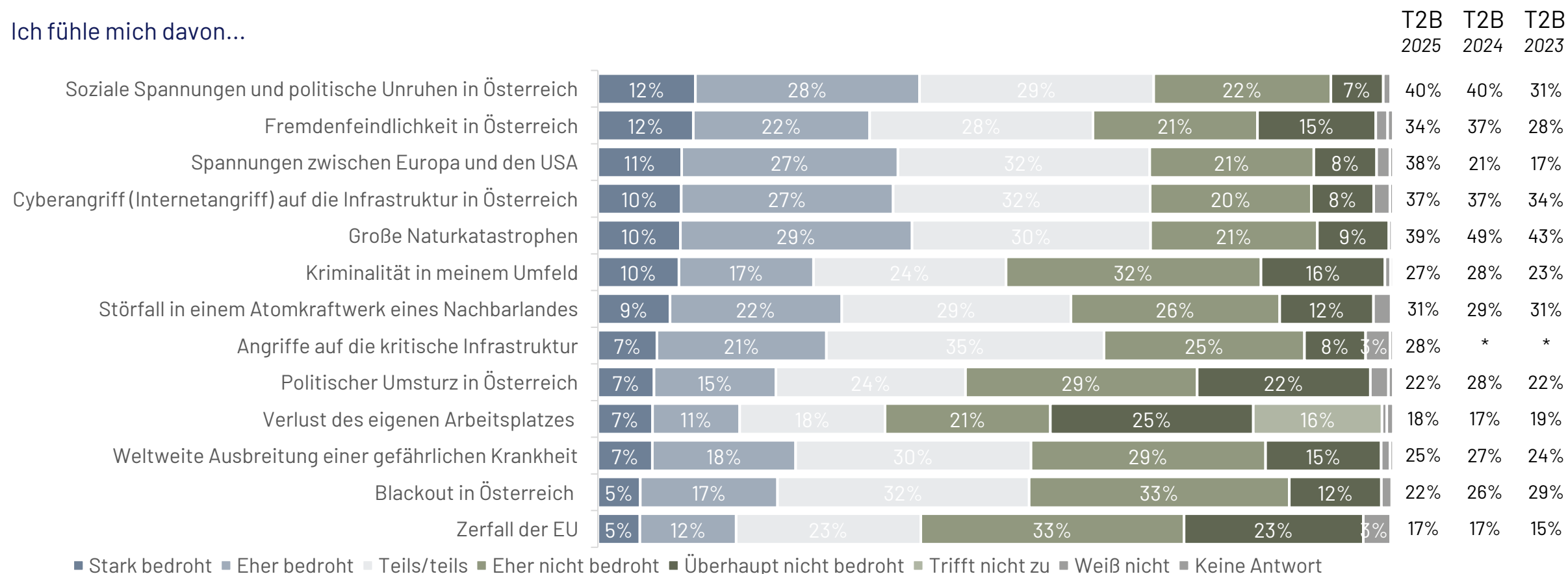
F5a. und F5b. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich zurzeit durch folgende Faktoren bedroht?

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, * 2023/2024 nicht erhoben, Angaben in %

Bedrohungsgefühl durch diverse Faktoren 2/2

Blackouts in Österreich, der Zerfall der EU, aber auch die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten werden kaum als Bedrohung wahrgenommen.

Ich fühle mich davon...



F5a. und F5b. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich zurzeit durch folgende Faktoren bedroht?

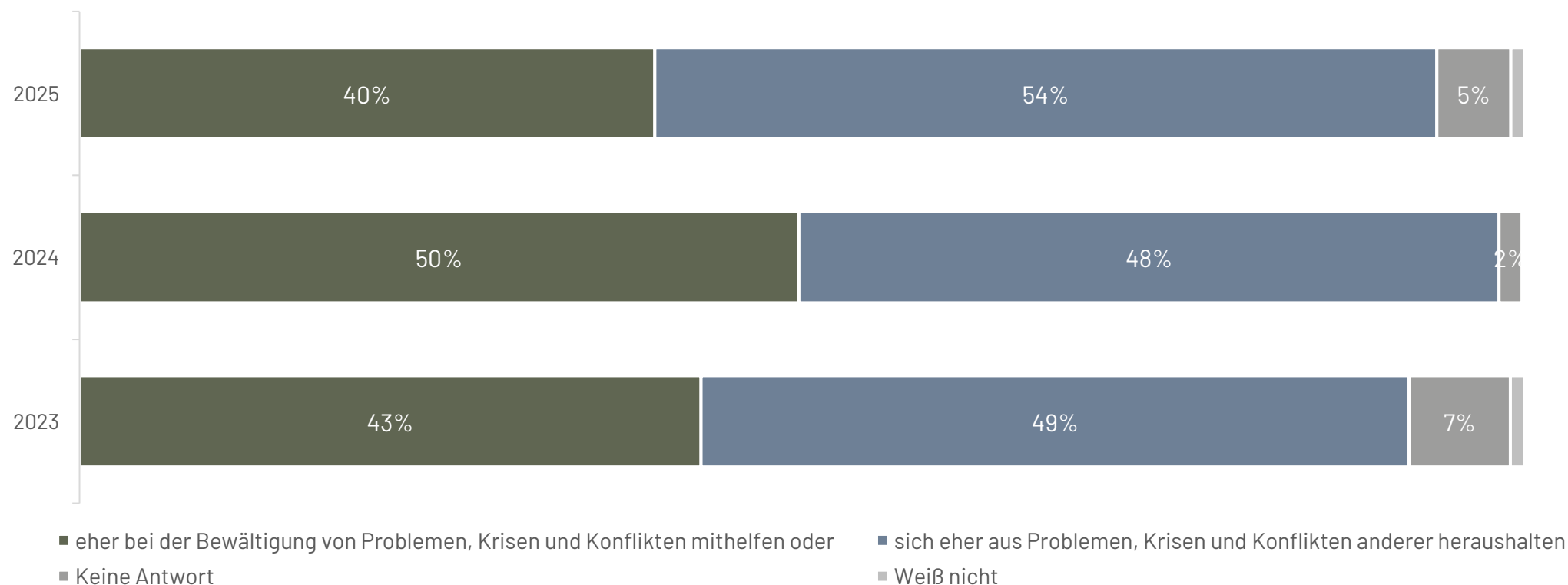
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Österreichs Verhalten in der internationalen Politik



Weiter angestiegen, im Vergleich zu den Vorjahresmessungen, ist der Anteil der Personen, die der Meinung sind, dass sich Österreich aus Konflikten und Krisen auf internationaler Ebene heraushalten soll. Nur mehr 40% sind der Meinung, dass Österreich bei der Bewältigung von Problemen, Krisen und Konflikten mithelfen soll.

Sollte Österreich... ?

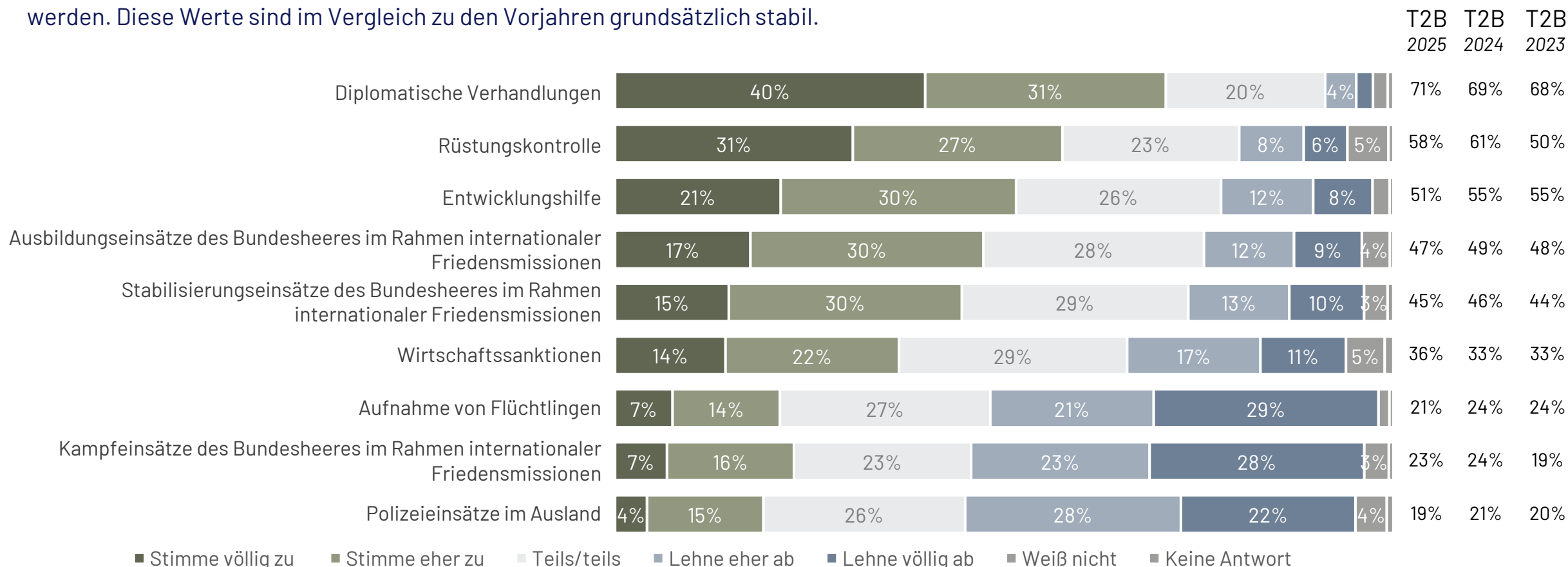


F7. Und wie sollte sich Österreich in der internationalen Politik am ehesten verhalten?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Einsetzbare Mittel für die Außen- und Sicherheitspolitik



Diplomatische Verhandlungen, Rüstungskontrolle und Entwicklungshilfe sollten am ehesten für die Außen- und Sicherheitspolitik eingesetzt werden. Diese Werte sind im Vergleich zu den Vorjahren grundsätzlich stabil.



F8. Und was meinen Sie, welche Mittel sollte Österreich in der Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

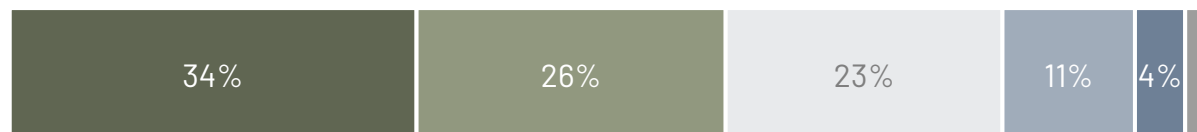
Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik



60% der Österreicher:innen meinen, dass Österreich seine Interessen am besten dadurch wahrt, indem es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischt und mehr als die Hälfte der Bevölkerung denkt, dass Österreich für seine Sicherheit alleine sorgen sollte und eine aktivere Rolle in der EU einnehmen sollte.

T2B 2025 T2B 2024 T2B 2023

Österreich wahrt seine Interessen am besten dadurch, dass es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischt



60% 57% 55%

Für seine Sicherheit sollte Österreich vor allem alleine sorgen.



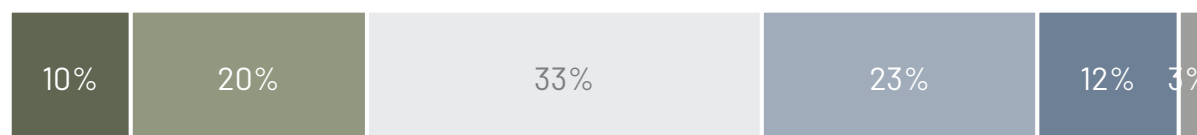
51% 46% 47%

Österreich sollte eine aktivere Rolle in der EU spielen.



47% 49% 49%

Österreich sollte eine aktivere Rolle in der Weltpolitik spielen.



30% 32% 30%

■ Stimme völlig zu ■ Stimme eher zu ■ Teils/teils ■ Lehne eher ab ■ Lehne völlig ab ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

F9. Im Folgenden finden Sie verschiedene Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

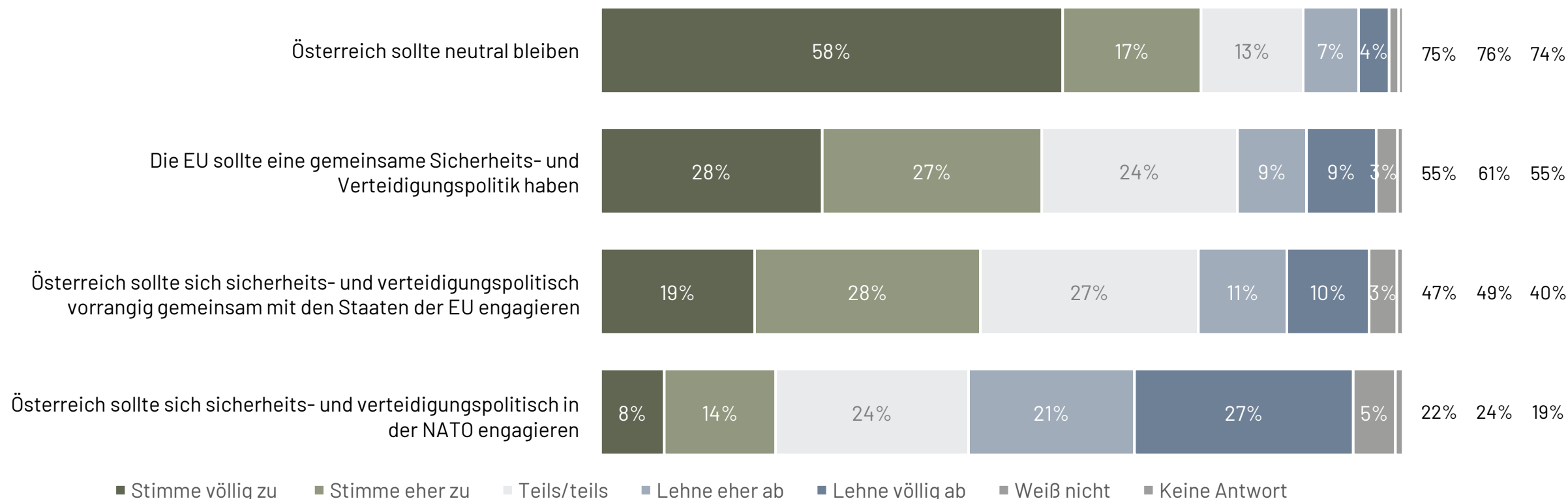
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Weitere Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik



Die Neutralität Österreichs ist weiterhin drei Viertel der Bevölkerung wichtig. 55 Prozent (und damit eine leichte Relativierung) würden sich eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der EU wünschen. Ein NATO-Beitritt Österreich stößt weiterhin auf Ablehnung.

T2B 2025 T2B 2024 T2B 2023



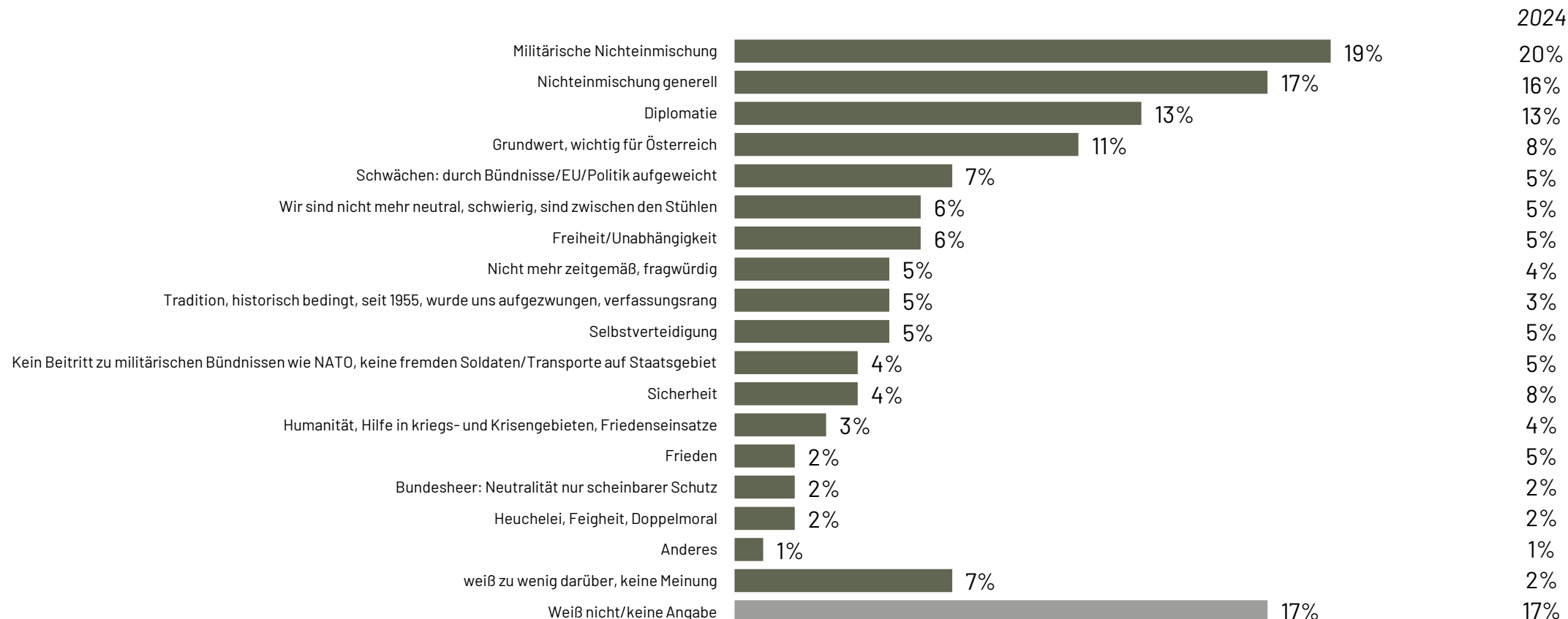
F10. Im Folgenden finden Sie einige weitere Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Definition der österreichischen Neutralität



(Militärische) Nichteinmischung in Konflikte bzw. Diplomatie charakterisieren die Definition der österreichischen Neutralität in der Bevölkerung, ein knappes Viertel tut sich mit einer Definition schwer.

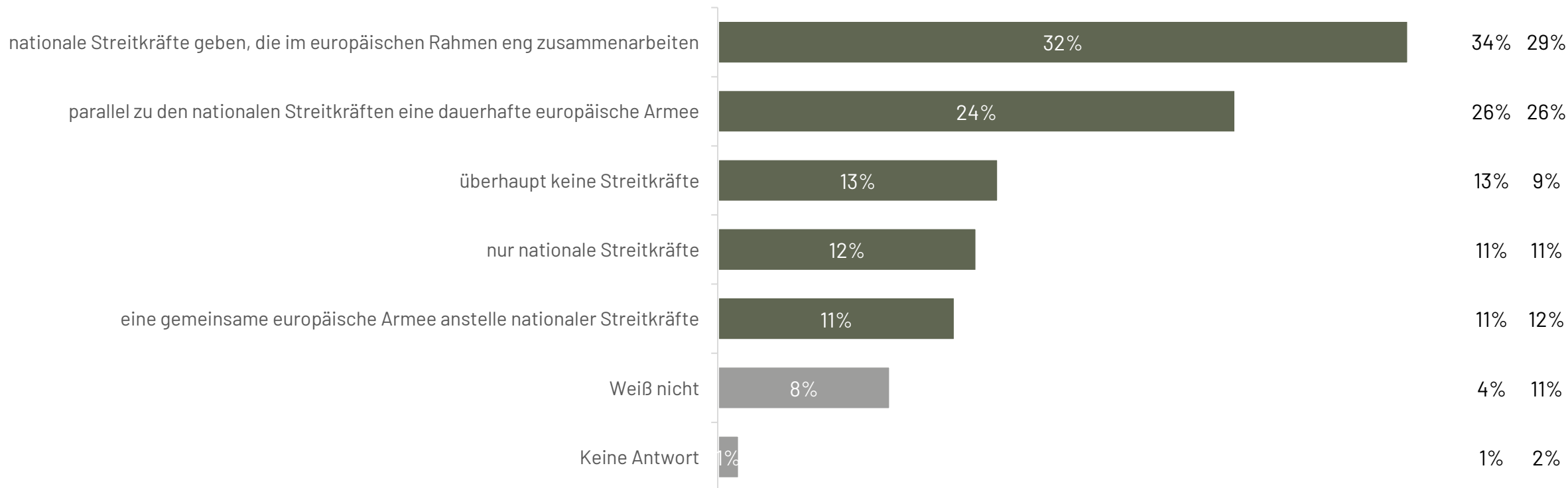


F12. Wie würden Sie die österreichische Neutralität definieren?
Basis N= 1.500, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Zukünftige Organisation der Streitkräfte

32 Prozent (im Vgl. zu 29% im Jahr 2023) der Österreicher:innen sprechen sich für nationale Streitkräfte aus, die im europäischen Rahmen eng zusammenarbeiten und 24 Prozent wünschen sich parallel zu den nationalen Streitkräften eine dauerhafte europäische Armee. 11 Prozent sind für eine gemeinsame europäische Armee.

Es sollte ...



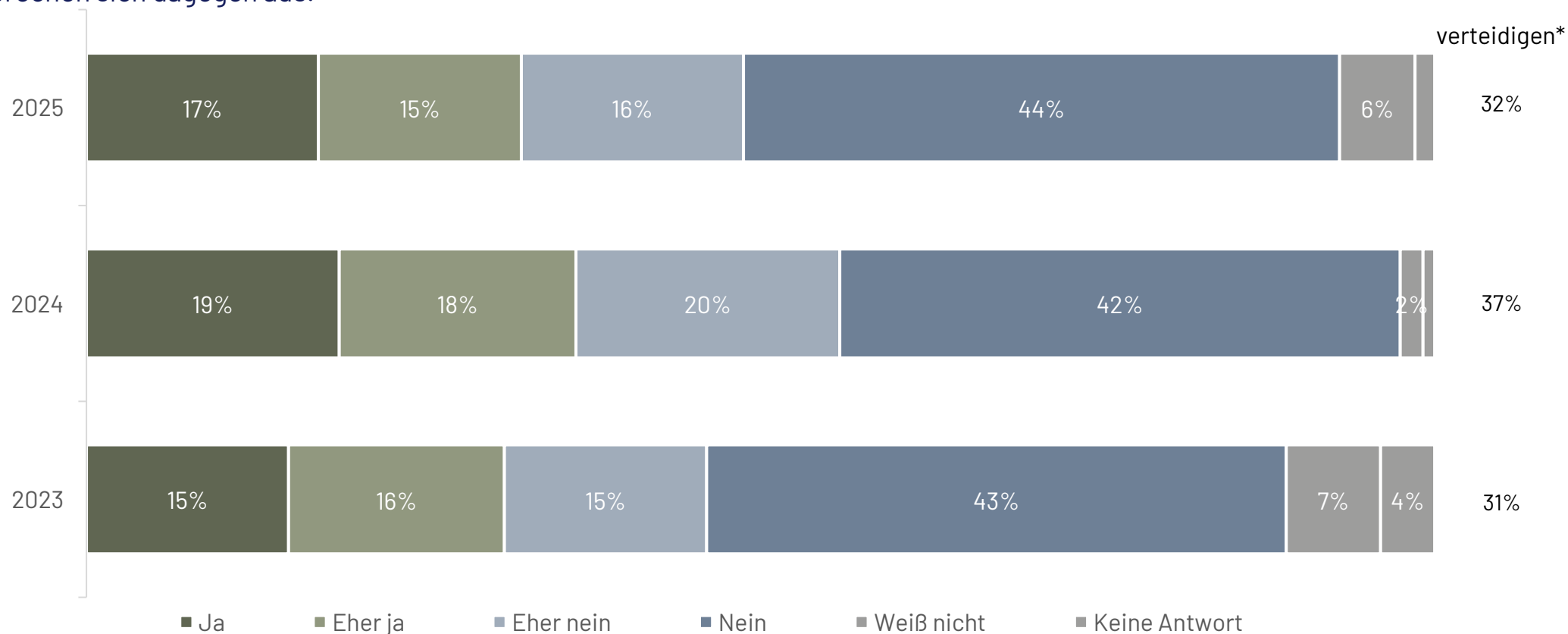
F15. Wie sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Streitkräfte innerhalb Europas organisiert werden? Sollte es...
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Österreich mit der Waffe verteidigen 1/2



Ein knappes Drittel (32% im Vergleich zu 37% im Jahr 2024) der Österreicher:innen gibt an, im Falle eines militärischen Angriffs, Österreich mit der Waffe verteidigen zu wollen.

60 Prozent hingegen sprechen sich dagegen aus.



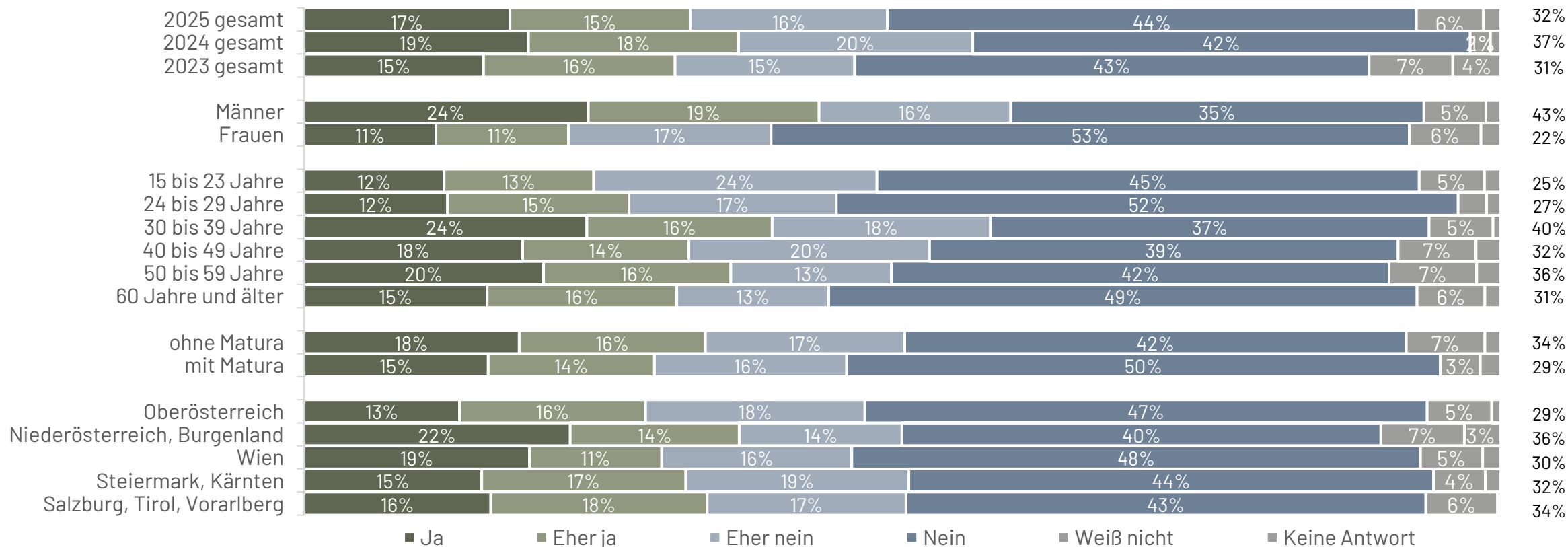
F16. Wären Sie bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen?
Basis N= 1.500, 2024 N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Österreich mit der Waffe verteidigen 2/2



Während Frauen tendenziell weniger bereit sind, Österreich mit der Waffe zu verteidigen als Männer, sinkt die Bereitschaft mit dem Bildungsgrad, regional gibt es wenige Unterschiede.

T2B

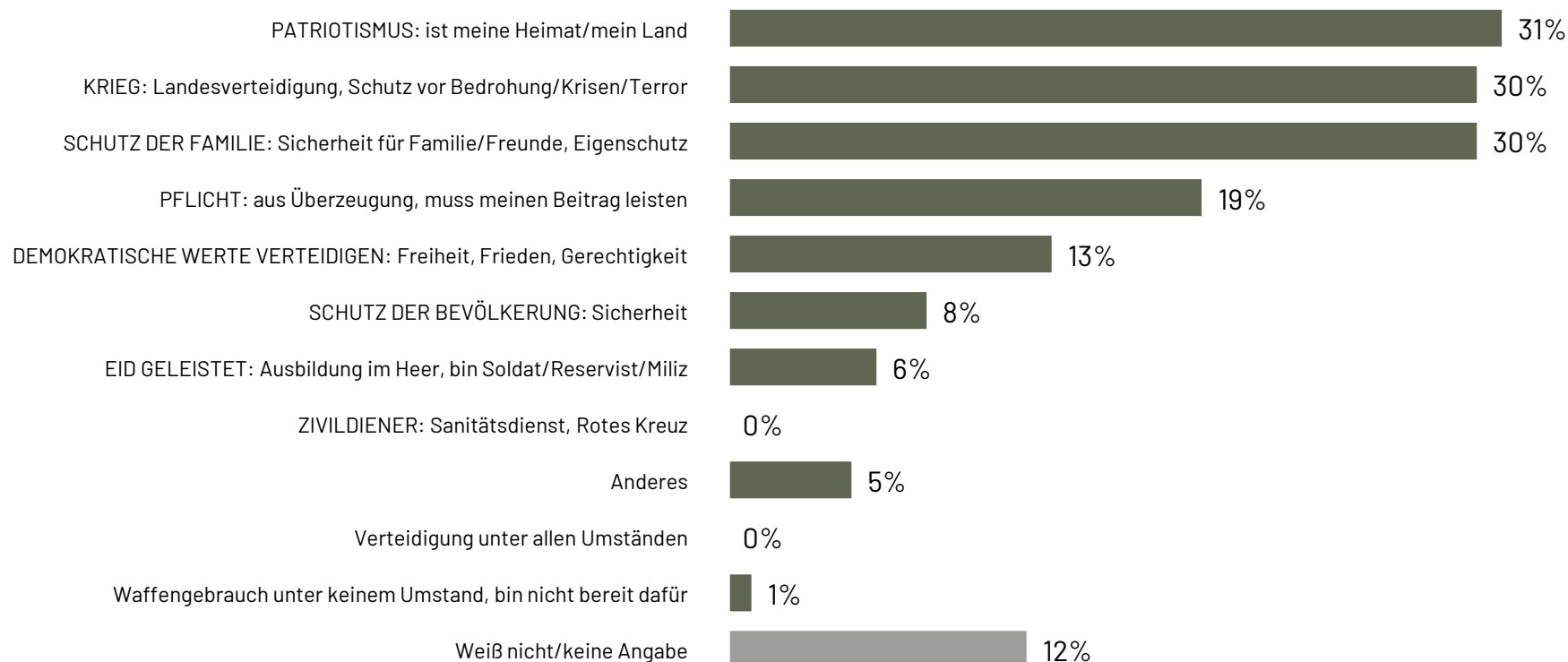


F16. Wären Sie bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Österreich mit der Waffe verteidigen – Gründe



Die Gründe werden hauptsächlich in Patriotismus, Schutz vor Bedrohungen für das Land und die Familie gesehen, ein Zehntel sieht explizit keine Gründe.



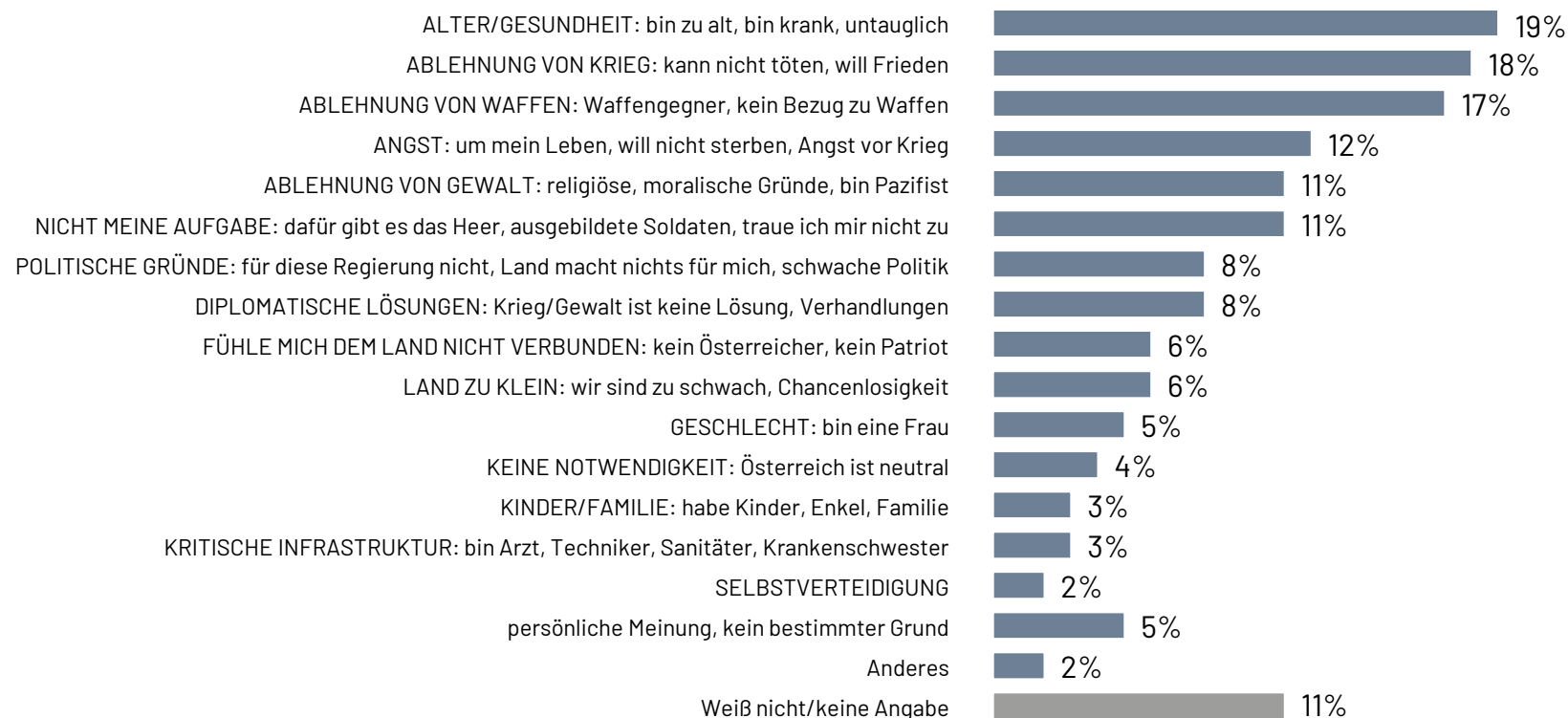
Fn13A. Aus welchen Gründen sind Sie bereit Österreich mit der Waffe zu verteidigen?

Basis: Personen, die (eher) bereit wären, Österreich mit der Waffe zu verteidigen, N= 484, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Österreich nicht mit der Waffe verteidigen – Gründe



Die Gründe gegen eine Bereitschaft gelten das eigene Alter, grundsätzlicher Pazifismus (Krieg, Waffen). Ein Zehntel kann keine Gründe nennen.



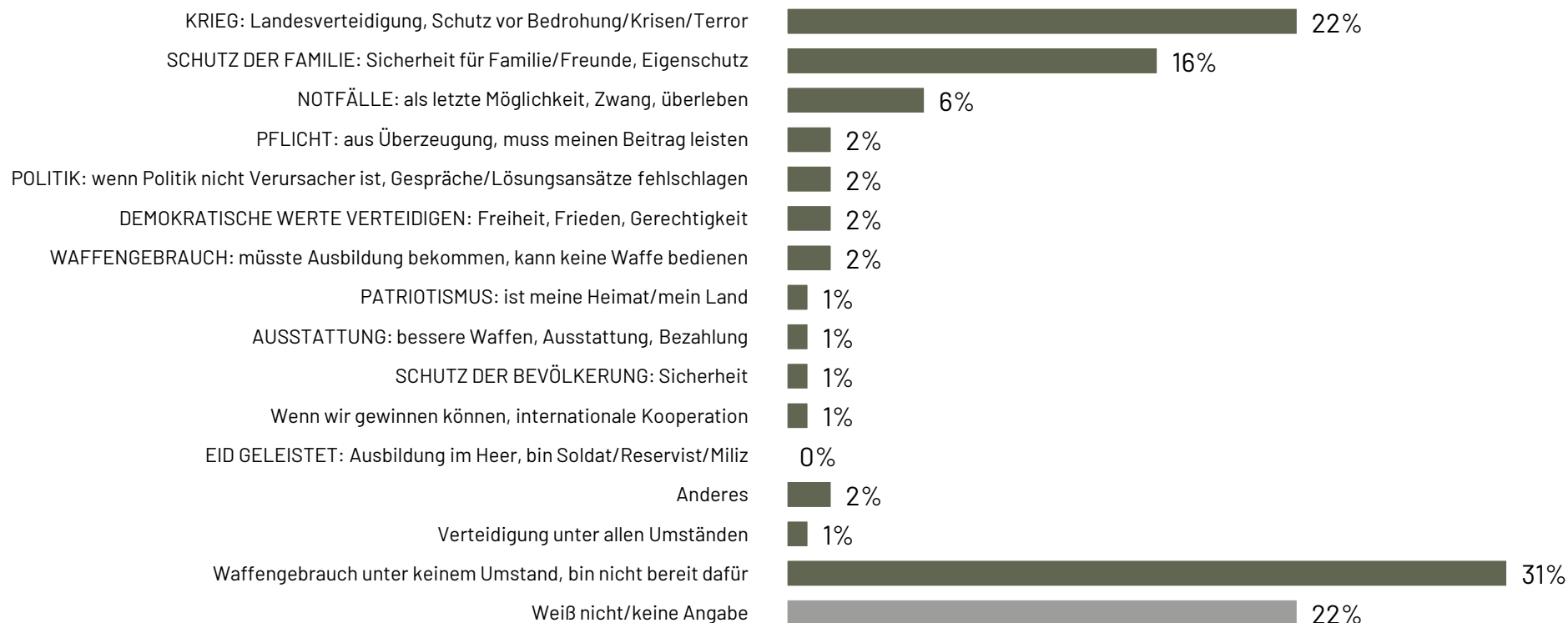
Fn13B. Aus welchen Gründen sind Sie nicht bereit Österreich mit der Waffe zu verteidigen?

Basis: Personen, die (eher) nicht bereit wären, Österreich mit der Waffe zu verteidigen, N= 911, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Österreich mit der Waffe verteidigen – Umstände



Die Umstände werden hauptsächlich mit kriegerischen Situationen, (Eigen-) Schutz und im Notfall gesehen, ein knappes Drittel sieht explizit keine Gründe, ein gutes Fünftel kann keine Umstände nennen.



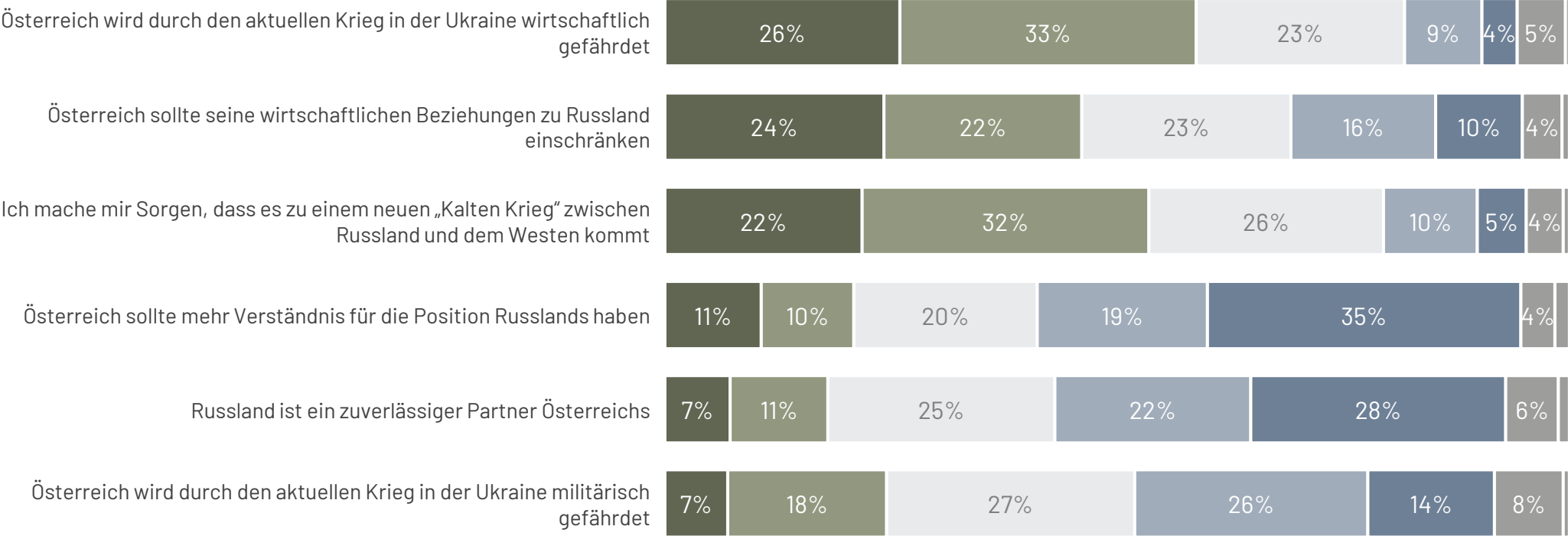
Fn14A. Unter welchen Umständen wären Sie bereit, Österreich mit der Waffe zu verteidigen?
Basis N= 1.500, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Verhältnis zu Russland

59 Prozent sehen eine wirtschaftliche Gefährdung Österreichs durch den Krieg, knapp die Hälfte und damit etwas weniger als im Vorjahr meint, dass Österreich seine wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken sollte. Die Sorge, dass es zu einem neuen „Kalten Krieg“ zwischen Russland und dem Westen kommt ist stabil. Russland als zuverlässiger Partner und mehr Verständnis für die Position Russlands lehnt eine Mehrheit ab.



T2B 2025 T2B 2024 T2B 2023



T2B 2025	T2B 2024	T2B 2023
59%	57%	*
46%	50%	42%
54%	54%	53%
21%	18%	19%
18%	19%	19%
25%	28%	*

■ Stimme völlig zu ■ Stimme eher zu ■ Teils/teils ■ Lehne eher ab ■ Lehne völlig ab ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

F17. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu Russland. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

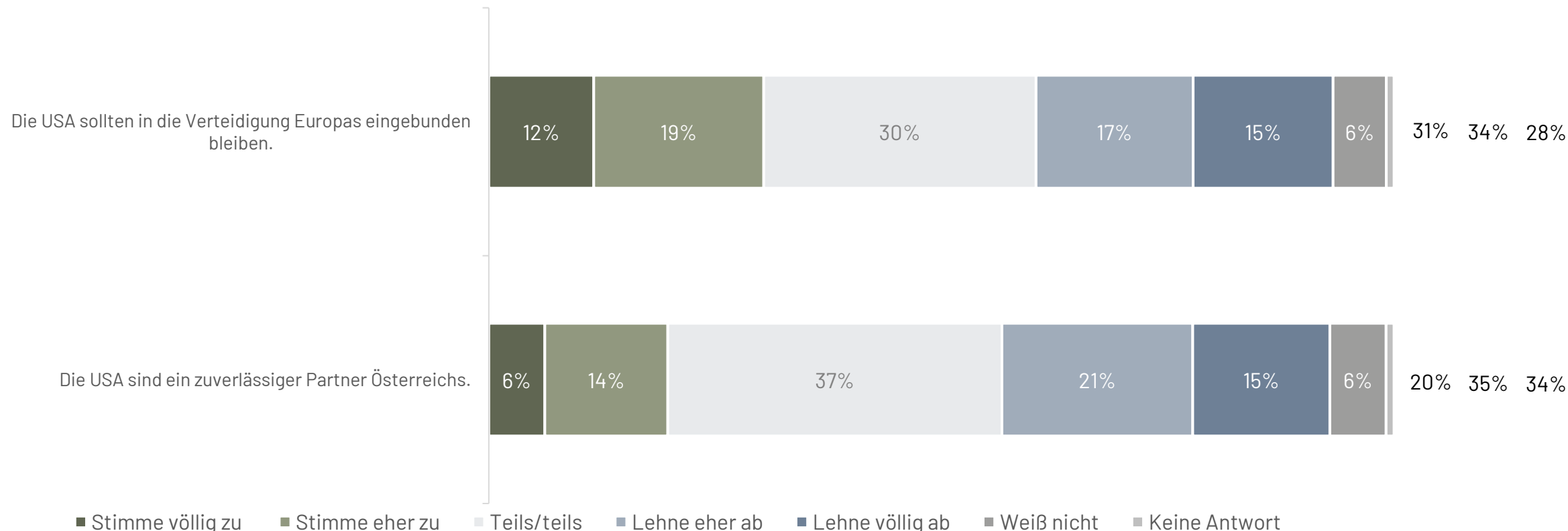


Verhältnis zu den USA

Drei von Zehn sind der Meinung, dass die USA in die Verteidigung Europas eingebunden bleiben sollte. Signifikant weniger und nur mehr ein Fünftel stimmt der Aussage zu, dass die USA ein zuverlässiger Partner Österreichs ist.



T2B T2B T2B
2025 2024 2023



F18. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu den USA. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

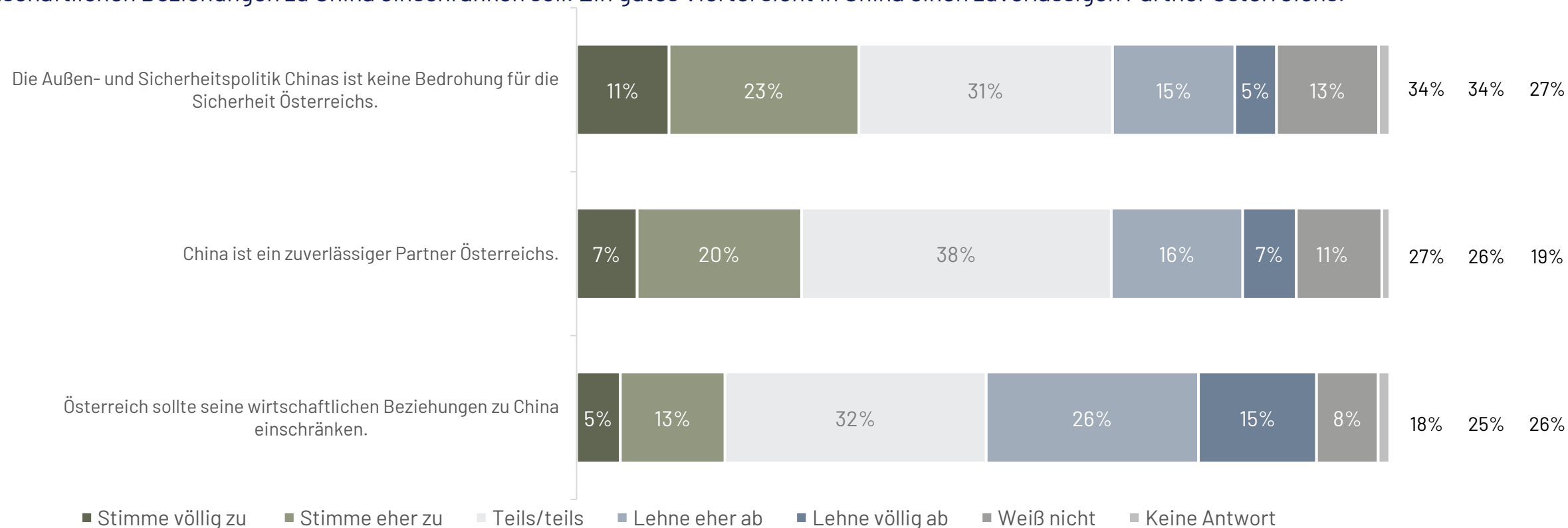
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Verhältnis zu China

Ein gutes Drittel - deutlich mehr als 2023 - sieht keine Bedrohung für die Sicherheit Österreichs in Chinas Außen- und Sicherheitspolitik. 18 Prozent (weiter sinkend) der österreichischen Bevölkerung sind der Meinung, dass Österreich seine wirtschaftlichen Beziehungen zu China einschränken soll. Ein gutes Viertel sieht in China einen zuverlässigen Partner Österreichs.



T2B 2025 T2B 2024 T2B 2023



F19. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu China. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

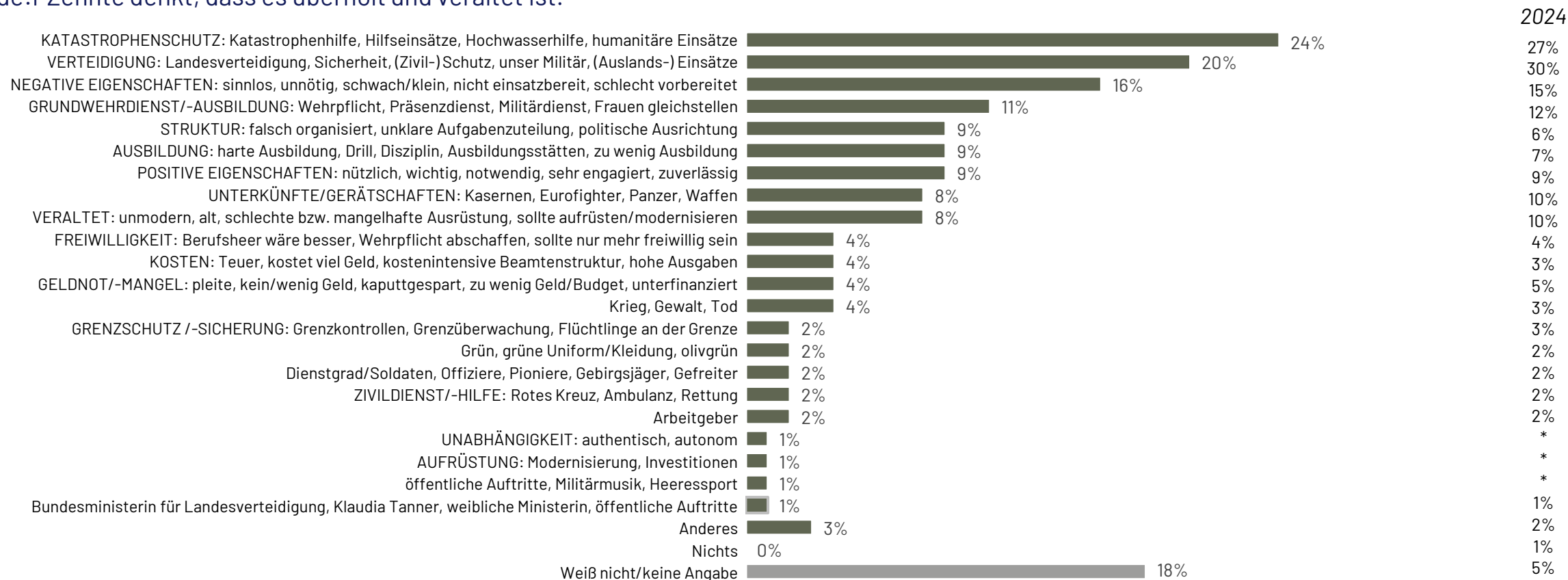
EINSTELLUNG, IMAGE UND AUFGABENBEREICH DES BUNDESHEERES

03

Spontane Assoziationen zum Bundesheer



2 von 10 denken, wenn sie Bundesheer hören, an Verteidigung, Landesverteidigung, Schutz etc. An erster Stelle (24%) wird heuer jedoch Katastrophenhilfe genannt. Weitere 16 Prozent assoziieren mit dem Bundesheer negative Eigenschaften wie „sinnlos“ oder „unnötig“ und knapp jede:r Zehnte denkt, dass es überholt und veraltet ist.



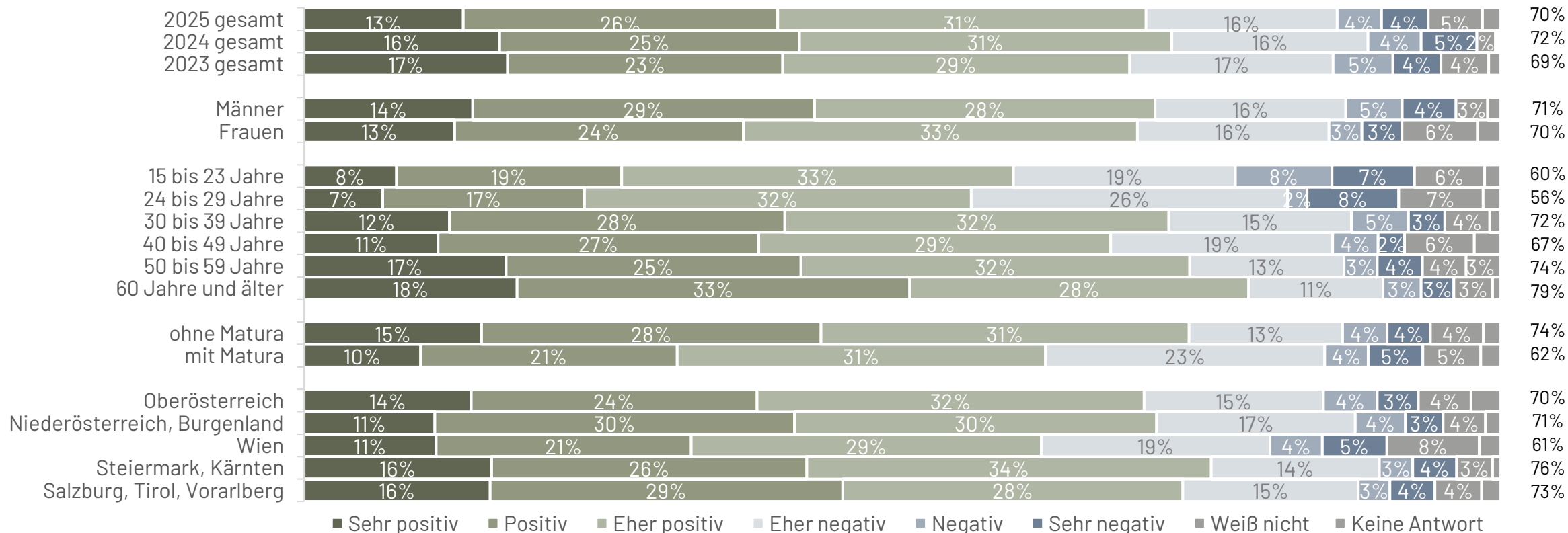
F20. Was fällt Ihnen ganz spontan ein, wenn Sie an das Bundesheer denken?
Basis N= 1.500, *2024 nicht erhoben, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Persönliche Einstellung zum Bundesheer



70 Prozent der Österreicher:innen stehen dem österreichischen Bundesheer positiv gegenüber. Im Trend betrachtet ist der Wert seit letztem Jahr stabil geblieben. Die positive Einstellung zum Bundesheer steigt signifikant mit dem Alter, sinkt jedoch mit dem Bildungsniveau.

T3B



F21. Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer? Ist diese ...

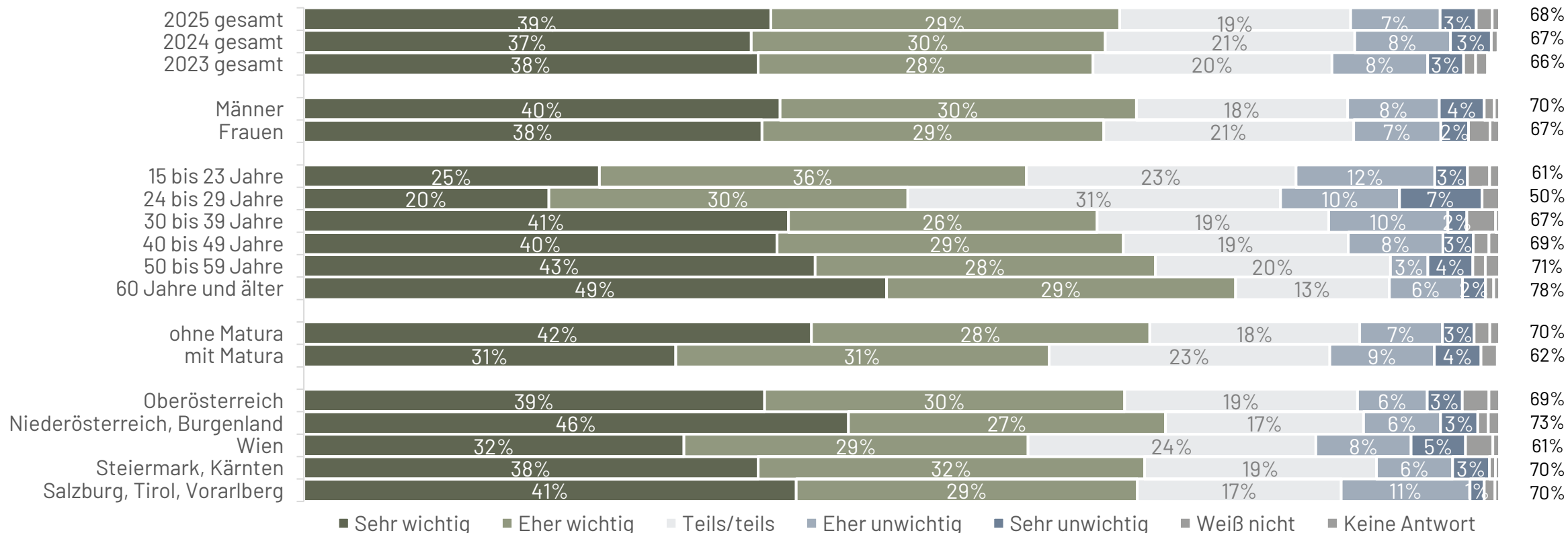
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Wichtigkeit des Bundesheeres für Österreich

Für knapp mehr als zwei Drittel der Bevölkerung ist das Bundesheer „sehr wichtig“ oder „wichtig“, der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.



T2B



F22. Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es ...

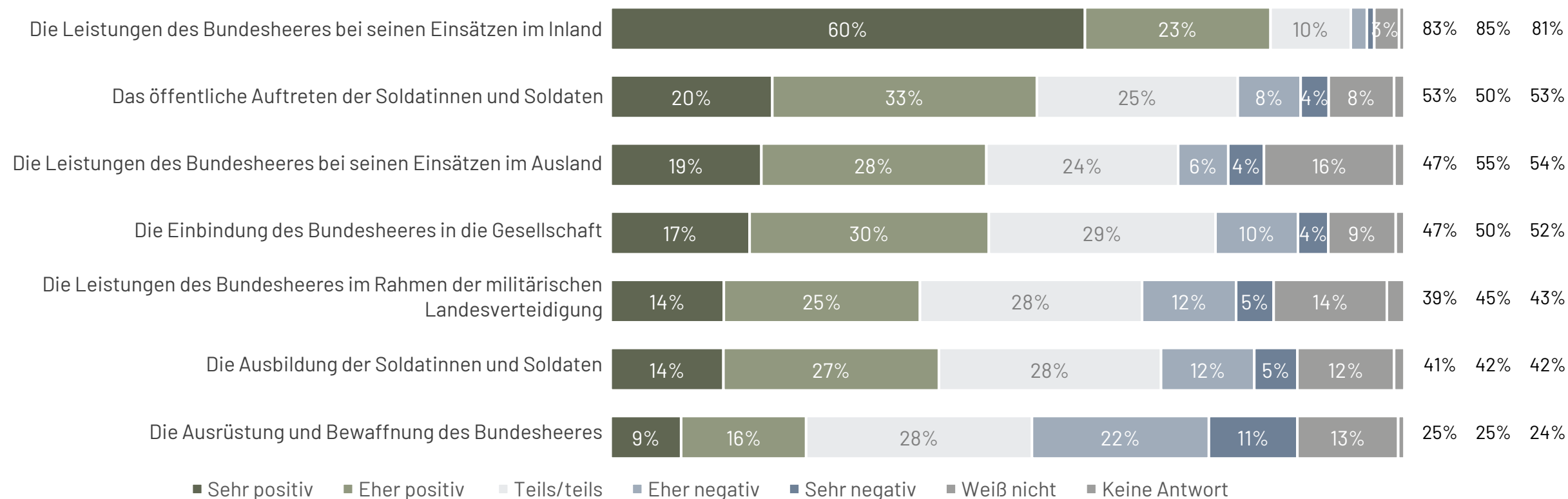
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Beurteilung der Aussagen zum Bundesheer

Besonders positiv wird die Leistung des Bundesheeres bei seinen Einsätzen im Inland bewertet. Aber auch die Einsätze im Ausland und das öffentliche Auftreten der Soldaten und Soldatinnen werden von der Bevölkerung positiv bewertet. Am schlechtesten wird die Ausrüstung und Bewaffnung des Bundesheeres beurteilt.



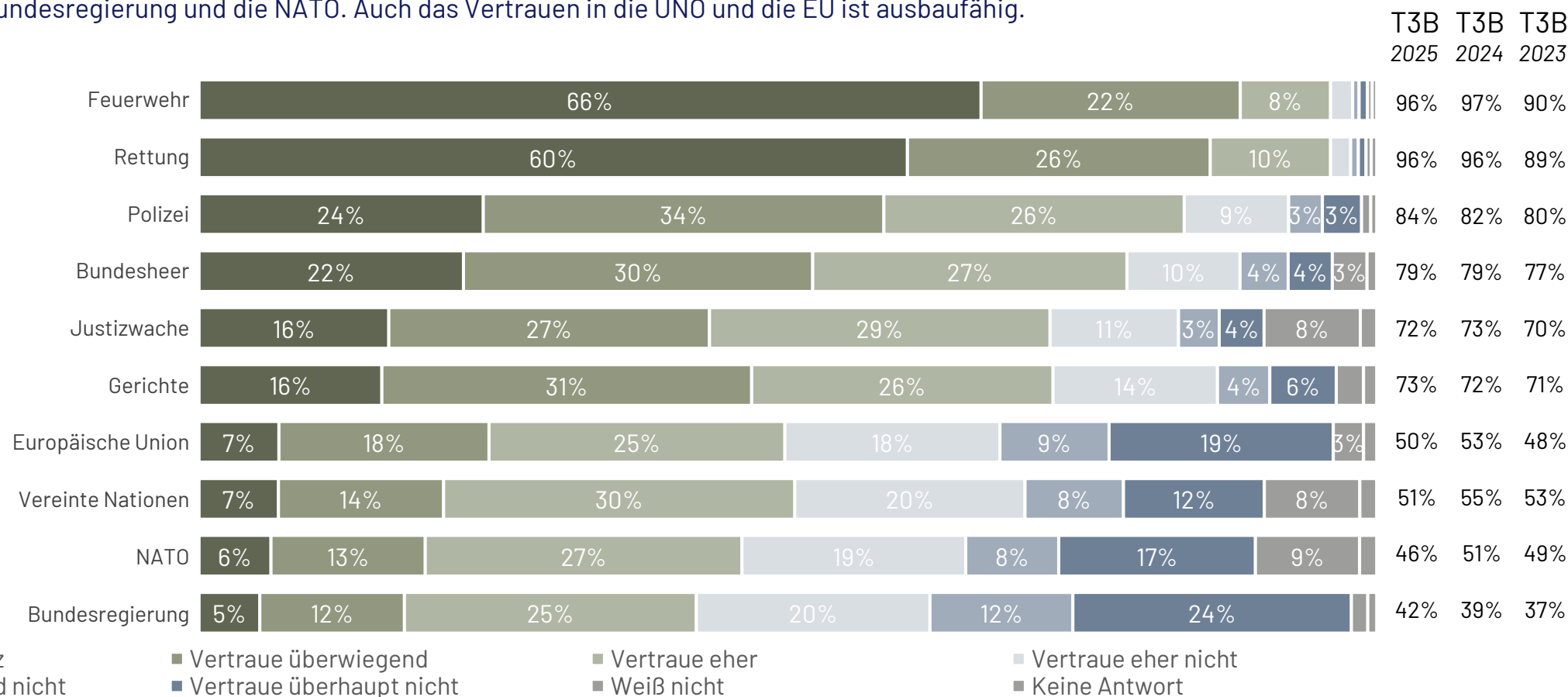
T2B 2025 T2B 2024 T2B 2023



F24. Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte? Bewerten Sie diese sehr positiv, eher positiv, teils/teils, eher negativ oder sehr negativ?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Vertrauenswürdige Einrichtungen und Organisationen

Nahezu alle Österreicher:innen vertrauen der Feuerwehr und der Rettung. Polizei und Bundesheer folgen auf dem 3. und 4. Platz. Geringstes Vertrauen besteht in die Bundesregierung und die NATO. Auch das Vertrauen in die UNO und die EU ist ausbaufähig.

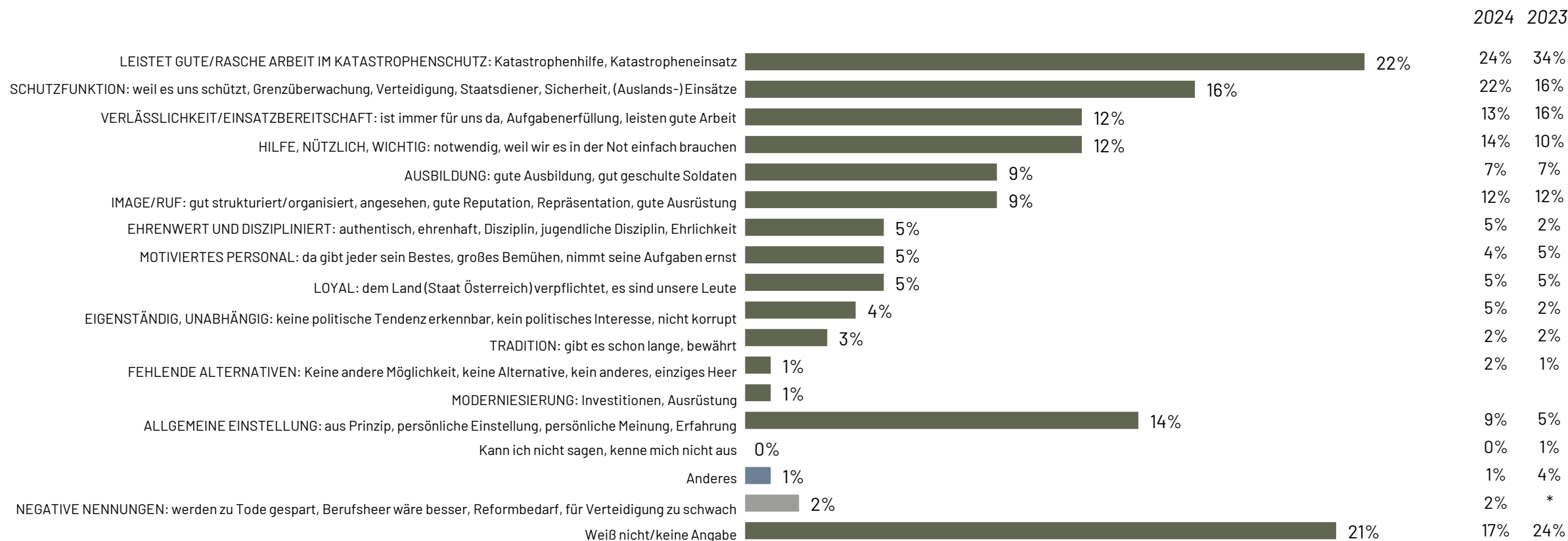


F25. Vertrauen Sie den folgenden Einrichtungen und Organisationen oder vertrauen Sie ihnen nicht?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Vertrauen zum Bundesheer – Begründung



Ein Viertel der Bevölkerung vertraut dem Bundesheer aufgrund seiner guten und raschen Arbeit im Katastrophenfall. Aber auch aufgrund seiner Schutzfunktion, Verlässlichkeit und seinem guten Ruf wird dem österreichischen Bundesheer Vertrauen entgegengebracht.

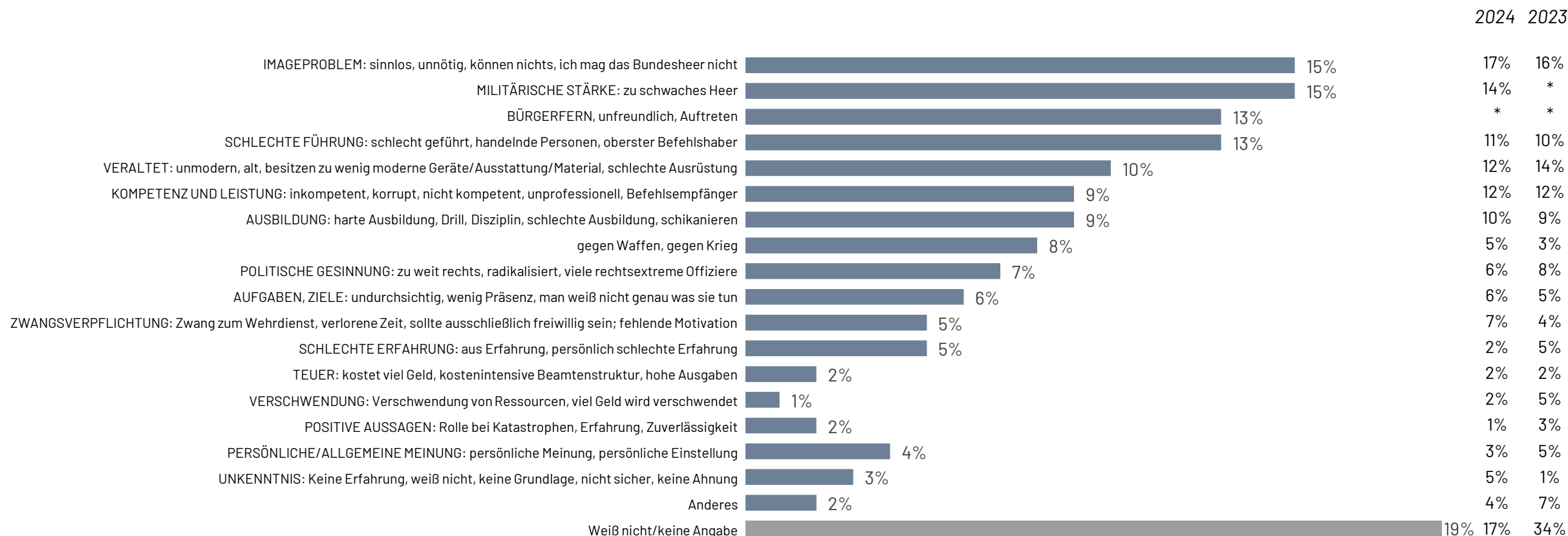


F26A. Sie sagten gerade, dass Sie dem Bundesheer vertrauen. Warum vertrauen Sie dem Bundesheer?

Basis: Personen, die dem Bundesheer vertrauen, N= 1.182, 2024 Basis N= 1.100, 2023 Basis N=1.082, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Mangelndes Vertrauen zum Bundesheer – Begründung

Jene hingegen, die dem Bundesheer weniger oder nicht vertrauen, geben als Grund an, dass das Bundesheer sinnlos ist, militärisch zu schwach ist, eine schlechte Ausrüstung besitzt, inkompetent ist, bürgerfern ist und inkompetente Führungskräfte beschäftigt.

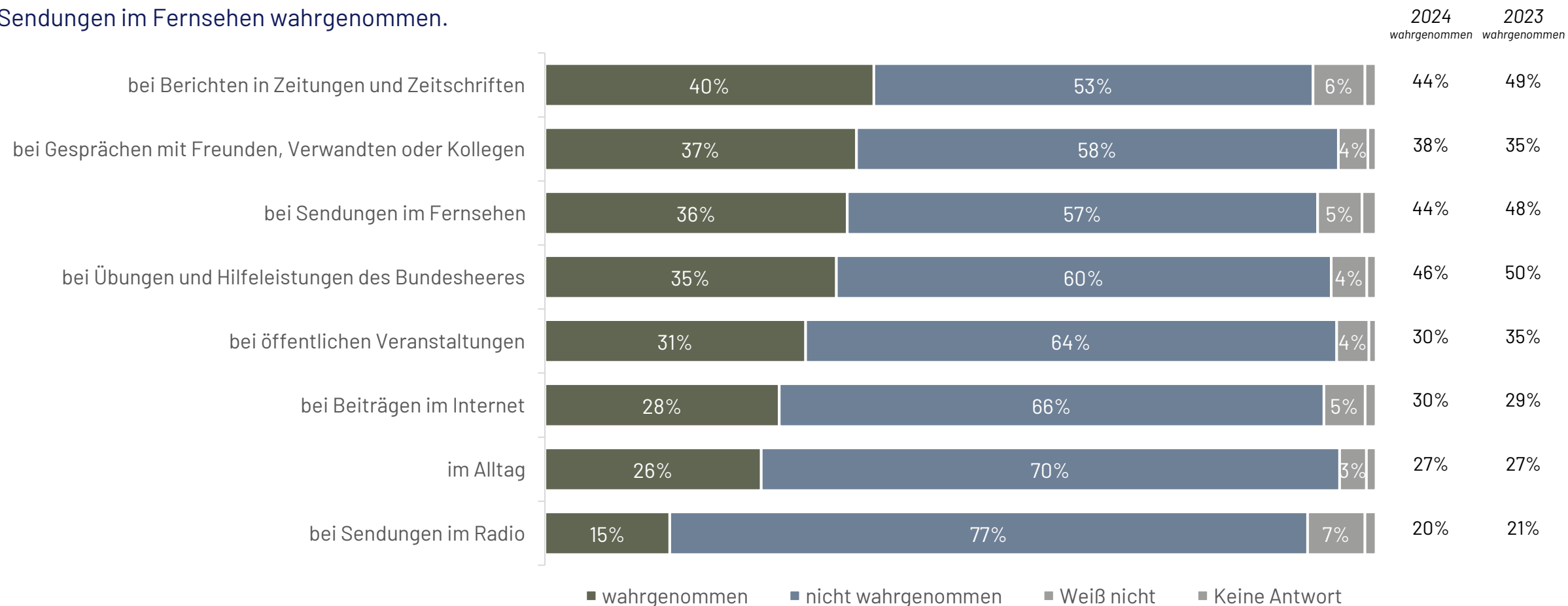


F26B Sie sagten gerade, dass Sie dem Bundesheer nicht vertrauen. Warum vertrauen Sie dem Bundesheer nicht?

Basis: Personen, die dem Bundesheer nicht vertrauen, N= 261, 2024 Basis N= 253, 2023 Basis N=267, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Wahrnehmung des Bundesheeres sinkt tendenziell

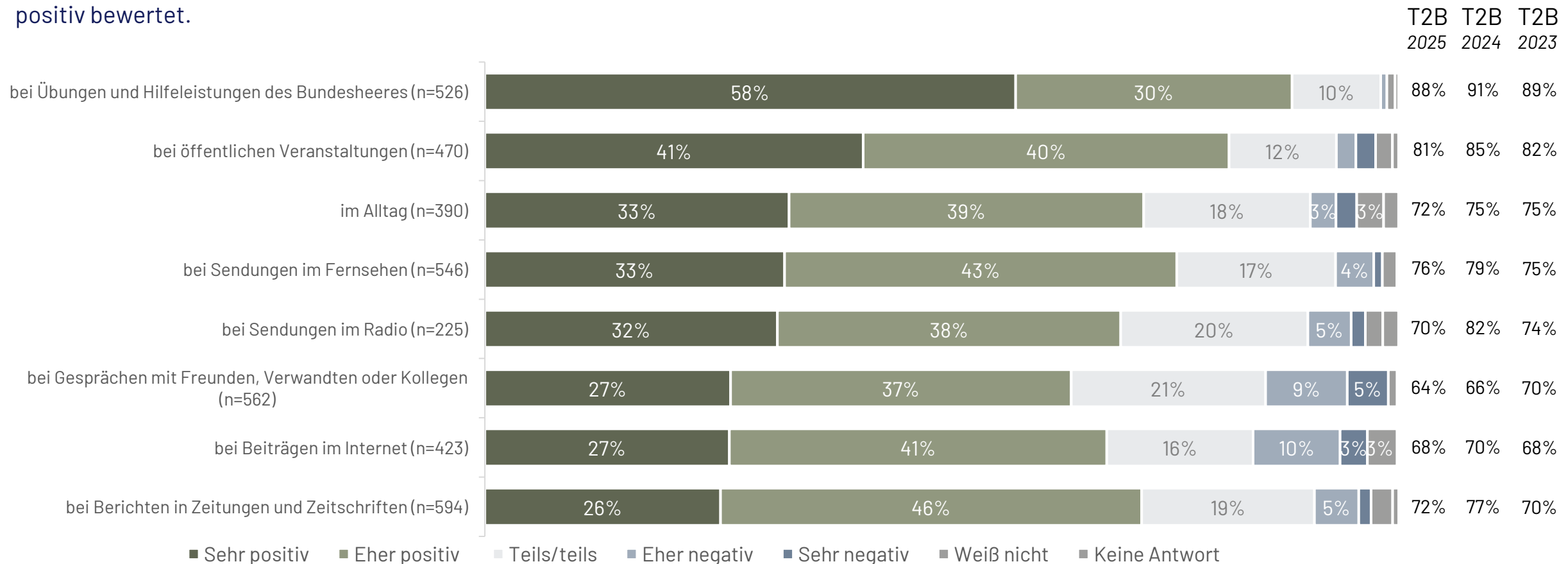
Das Bundesheer wird vorwiegend bei Berichten in Zeitungen und Zeitschriften, bei Gesprächen im privaten Umfeld und bei Sendungen im Fernsehen wahrgenommen.



F27. Haben Sie das Bundesheer in den letzten 12 Monaten bei den folgenden Gelegenheiten wahrgenommen?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Persönlicher Eindruck vom Bundesheer

Insgesamt wird das Bundesheer bei allen Veranstaltungen oder Gelegenheiten, in denen es mit der Bevölkerung in Berührung kommt, positiv bewertet.



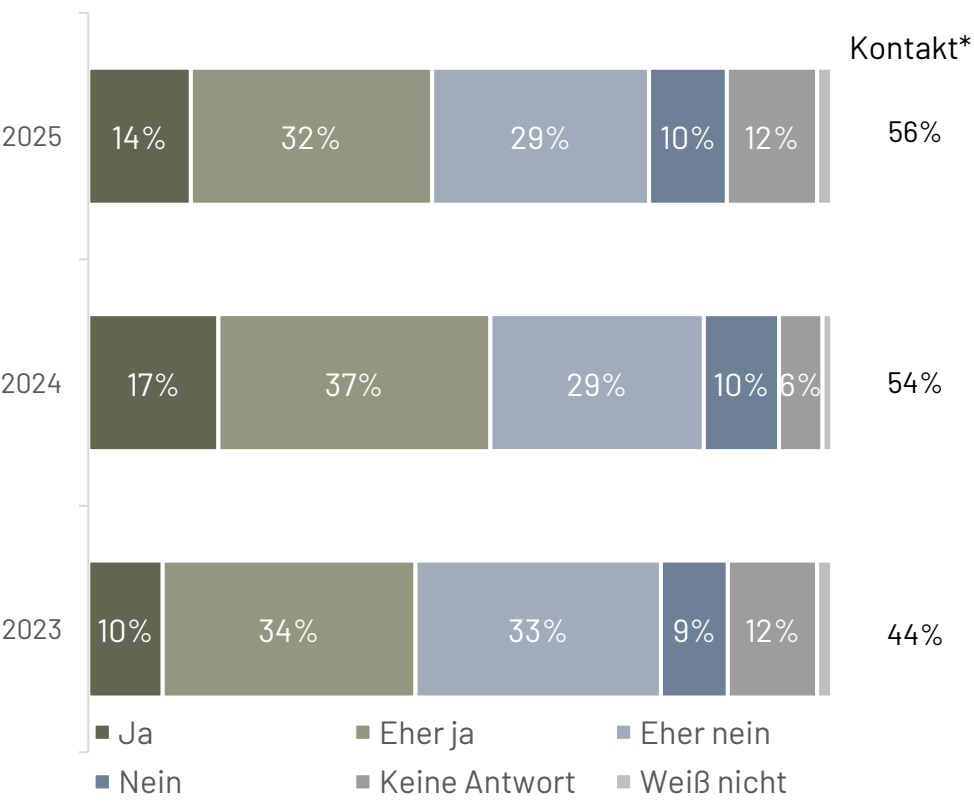
F28. Und wie war bei diesen Gelegenheiten Ihr persönlicher Eindruck vom Bundesheer? War Ihr Eindruck sehr positiv, eher positiv, teils/teils, eher negativ oder sehr negativ?

Basis: Personen, die die jeweilige Gelegenheit wahrgenommen haben, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Kontakt mit der Gesellschaft



56 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass das Bundesheer genug unternimmt, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu bleiben. Um mit der Gesellschaft noch besser in Kontakt zu bleiben, sollte das Bundesheer mehr Öffentlichkeitsarbeit machen, entweder durch mehr Medienpräsenz oder in Form von öffentlichen Veranstaltungen.



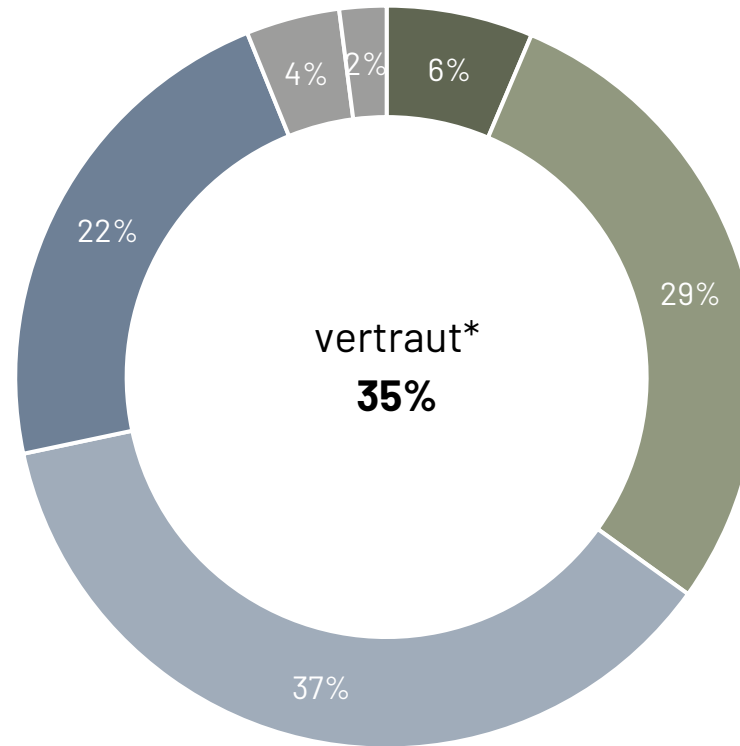
F29. Unternimmt das Bundesheer Ihrer Meinung nach genug, um mit der Gesellschaft in Kontakt zu bleiben? F30. Was könnte das Bundesheer tun, um mit der Gesellschaft noch besser in Kontakt zu bleiben?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 sind nicht ausgegeben, ** 2023/2024 nicht erhoben, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

* Kontakt = „ja“ und „eher ja“



Vertrautheit mit Österreichs Sicherheitskonzept 1/2

Nur ein gutes Drittel ist mit Österreichs Sicherheitskonzept vertraut.



* vertraut = „sehr vertraut“ und „eher vertraut“

■ Sehr vertraut ■ Eher vertraut ■ Eher nicht vertraut ■ Nicht vertraut ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

Fn28A. Die Umfassende Landesverteidigung setzt sich aus der militärischen, zivilen, wirtschaftlichen und geistigen Landesverteidigung zusammen. Wie sehr sind Sie mit diesem Sicherheitskonzept der Republik Österreich vertraut?

Basis N= 1.500, Werte <3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

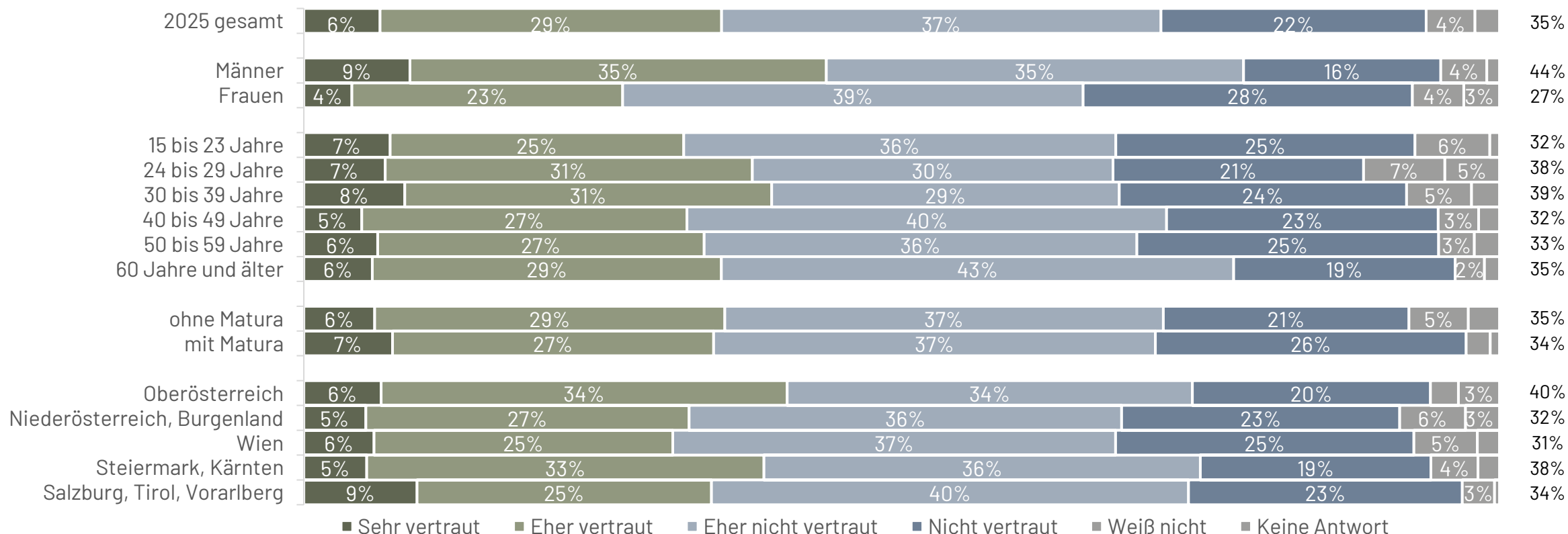
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Vertrautheit mit Österreichs Sicherheitskonzept 2/2

Nur ein gutes Drittel ist mit Österreichs Sicherheitskonzept vertraut. Unter Männern sind es immerhin knapp die Hälfte



T2B



Fn28A. Die Umfassende Landesverteidigung setzt sich aus der militärischen, zivilen, wirtschaftlichen und geistigen Landesverteidigung zusammen. Wie sehr sind Sie mit diesem Sicherheitskonzept der Republik Österreichs vertraut?

Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

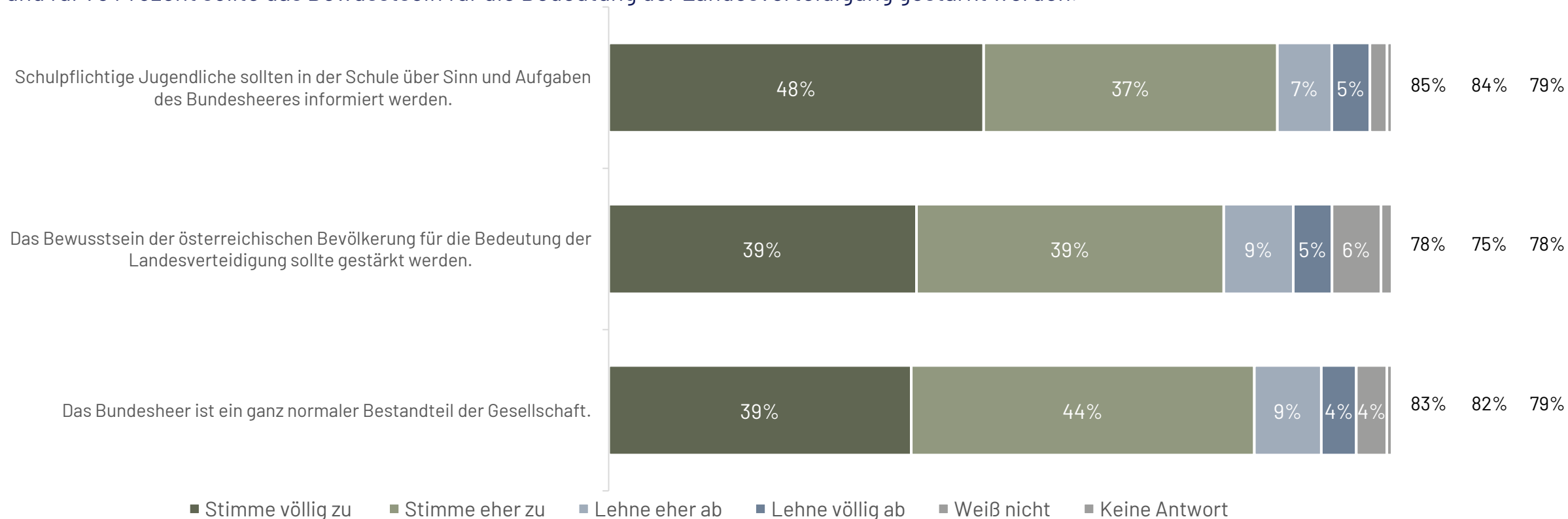
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Aussagen zum Bundesheer

Mehr als 8 von 10 der Befragten sind der Meinung, dass schulpflichtige Jugendliche in den Schulen über den Sinn und die Aufgaben des Bundesheeres informiert werden sollten. Ähnlich viele sehen das Bundesheer als ganz normalen Bestandteil der Gesellschaft und für 78 Prozent sollte das Bewusstsein für die Bedeutung der Landesverteidigung gestärkt werden.



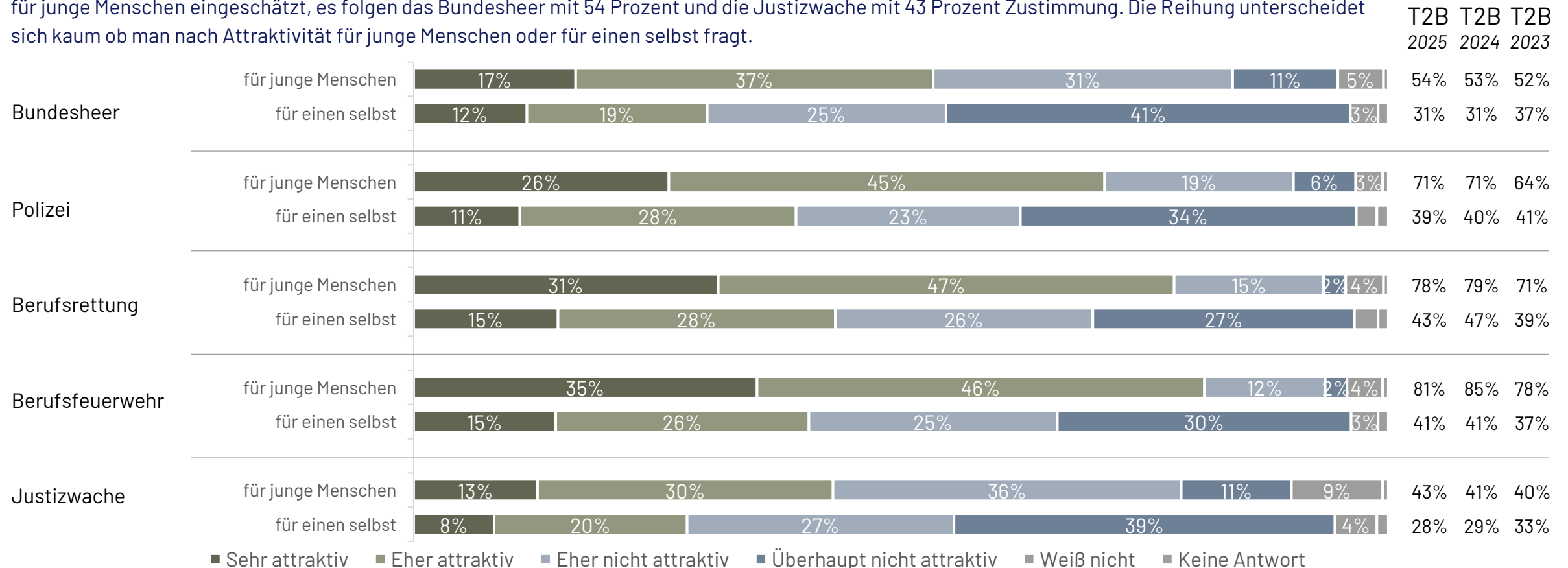
T2B 2025	T2B 2024	T2B 2023
-------------	-------------	-------------



F31. Hier sind einige Aussagen zum Bundesheer. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, ob Sie sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 nicht ausgegeben, Angaben in %

Attraktivität der einzelnen Arbeitgeber

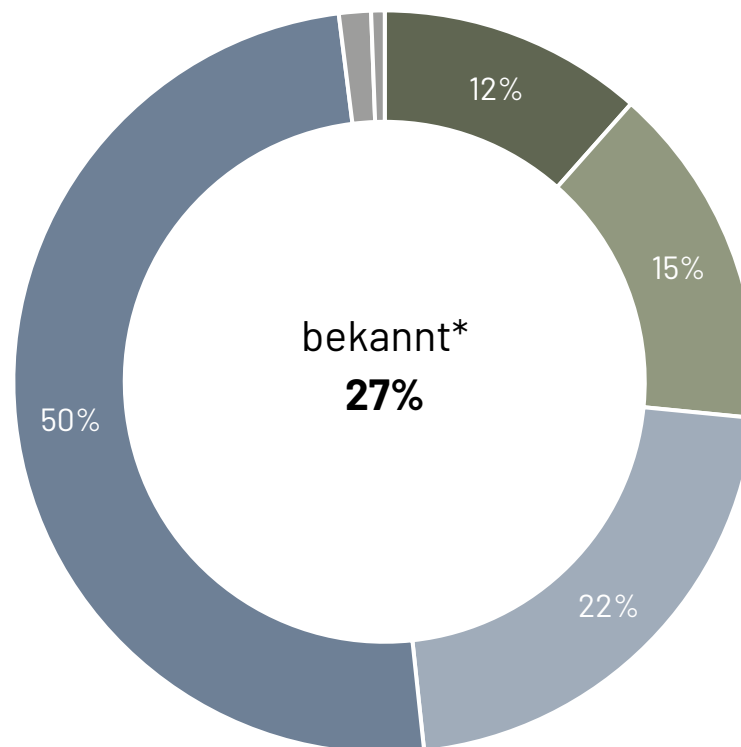
Besonders attraktive Arbeitgeber:innen sind die Berufsfeuerwehr und die Berufsrettung. Aber auch die Polizei wird von 71% als attraktive:r Arbeitgeber:in für junge Menschen eingeschätzt, es folgen das Bundesheer mit 54 Prozent und die Justizwache mit 43 Prozent Zustimmung. Die Reihung unterscheidet sich kaum ob man nach Attraktivität für junge Menschen oder für einen selbst fragt.



F32. Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für junge Menschen? F33. Wie attraktiv sind folgende Arbeitgeber für Sie selbst?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Bekanntheit der Lehrberufe des Bundesheers 1/2

Ein gutes Viertel kennt die Tatsache, dass das Bundesheer 40 verschiedene Lehrberufe anbietet. Der Hälfte der Bevölkerung ist diese Tatsache völlig unbekannt.



* bekannt = „ja“ und „eher ja“

■ Ja ■ Eher ja ■ Eher nein ■ Nein ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

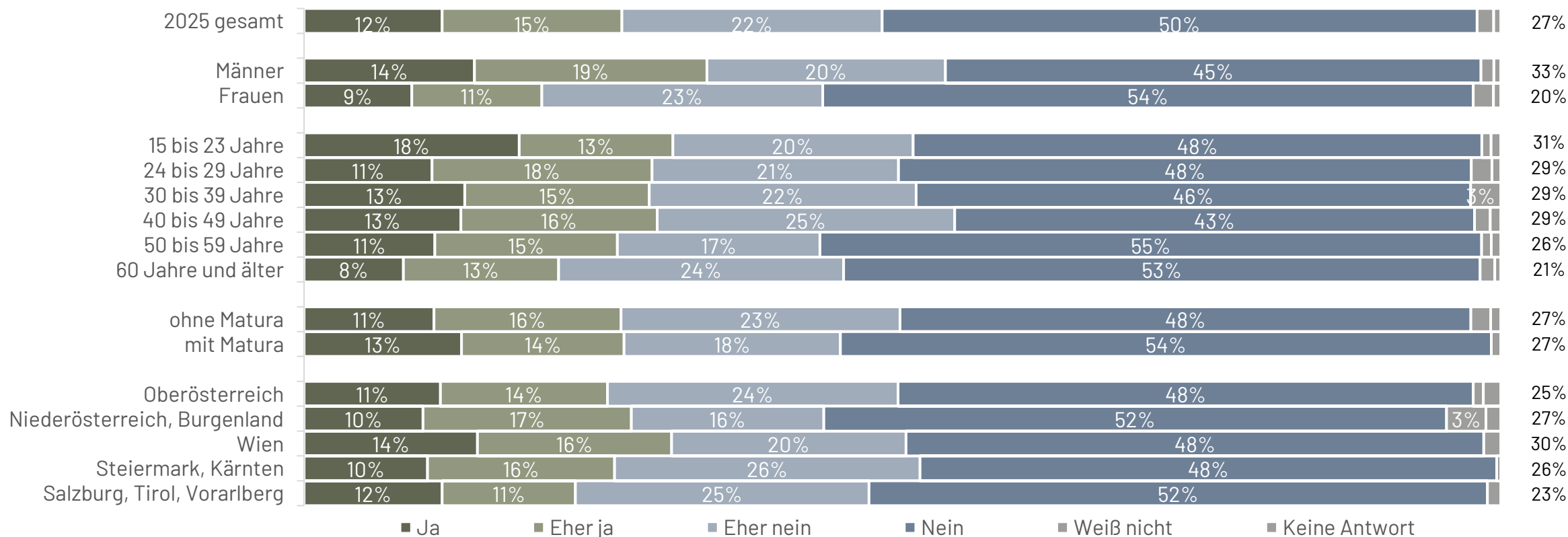
Fn32A. Ist Ihnen bekannt, dass das Bundesheer 40 verschiedene Lehrberufe anbietet?
Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Bekanntheit der Lehrberufe des Bundesheers 2/2



Die mangelnde Bekanntheit der Lehrberufe ist über alle Subgruppen vergleichbar, unter den Frauen wissen noch weniger darüber Bescheid.

T2B

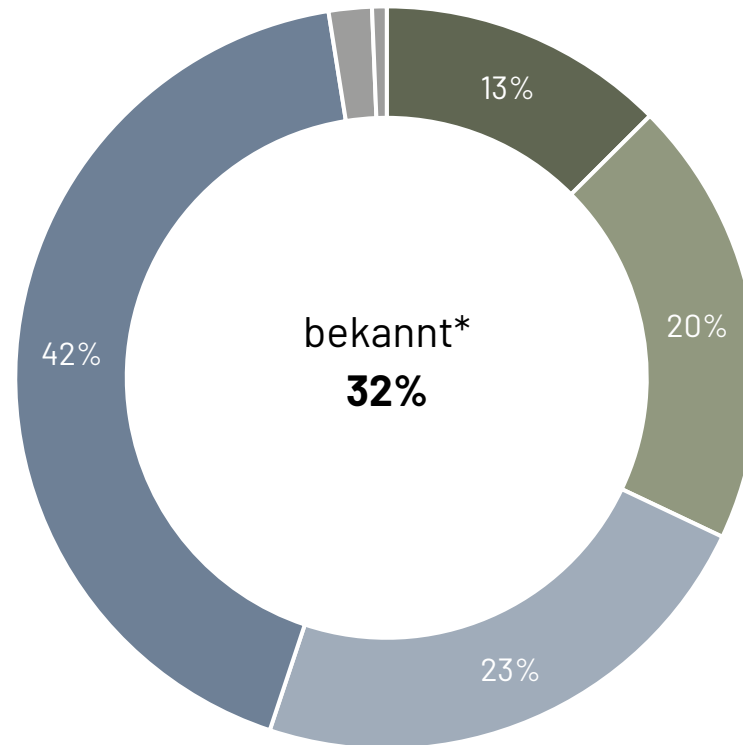


Fn32A. Ist Ihnen bekannt, dass das Bundesheer 40 verschiedene Lehrberufe anbietet?

Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Bekanntheit der Anzahl beschäftigter Zivilbediensteter 1/2

Ein knappes Drittel kennt die Tatsache, dass das Bundesheer rund 8.100 zivile Bedienstete beschäftigt. Vier von Zehn ist diese Tatsache völlig unbekannt.



* bekannt = „ja“ und
„eher ja“

■ Ja ■ Eher ja ■ Eher nein ■ Nein ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

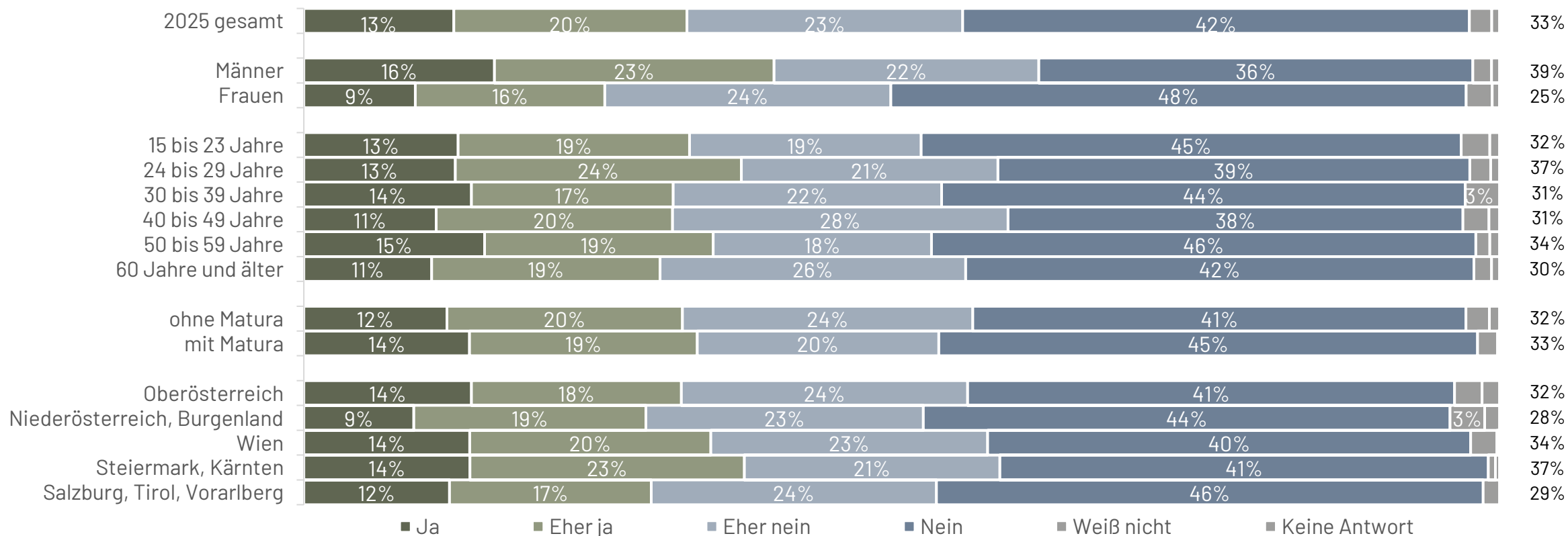
Fn33A. Ist Ihnen bekannt, dass das Bundesheer rund 8.100 zivile Bedienstete beschäftigt?
Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Bekanntheit der Anzahl beschäftigter Zivilbediensteter 2/2



Die mangelnde Bekanntheit der zivilen Beschäftigten ist über alle Subgruppen vergleichbar, unter den Frauen wissen noch weniger darüber Bescheid.

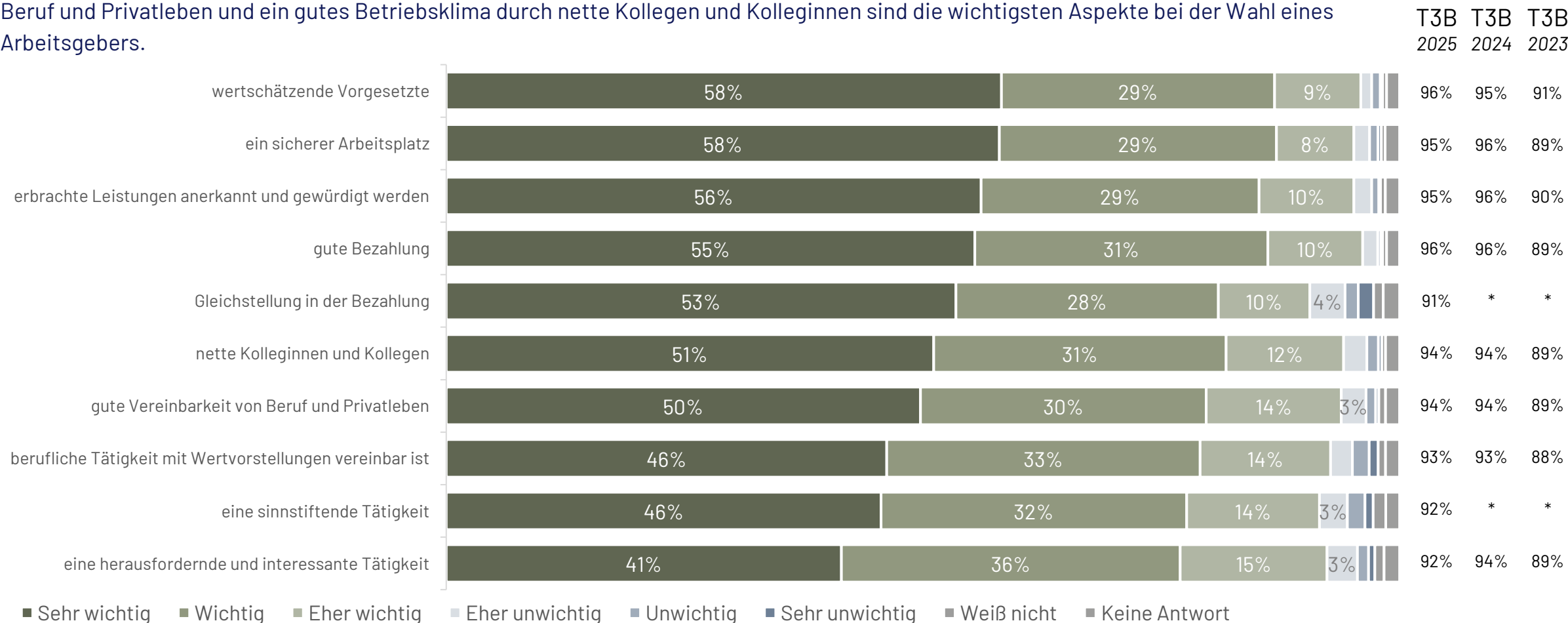
T2B



Fn33A. Ist Ihnen bekannt, dass das Bundesheer rund 8.100 zivile Bedienstete beschäftigt?
Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Wichtige Aspekte für die Wahl eines Arbeitgebers 1/2

Arbeitsplatzsicherheit, Anerkennung und Würdigung der erbrachten Leistung, wertschätzende Vorgesetzte, gute Bezahlung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und ein gutes Betriebsklima durch nette Kollegen und Kolleginnen sind die wichtigsten Aspekte bei der Wahl eines Arbeitgebers.

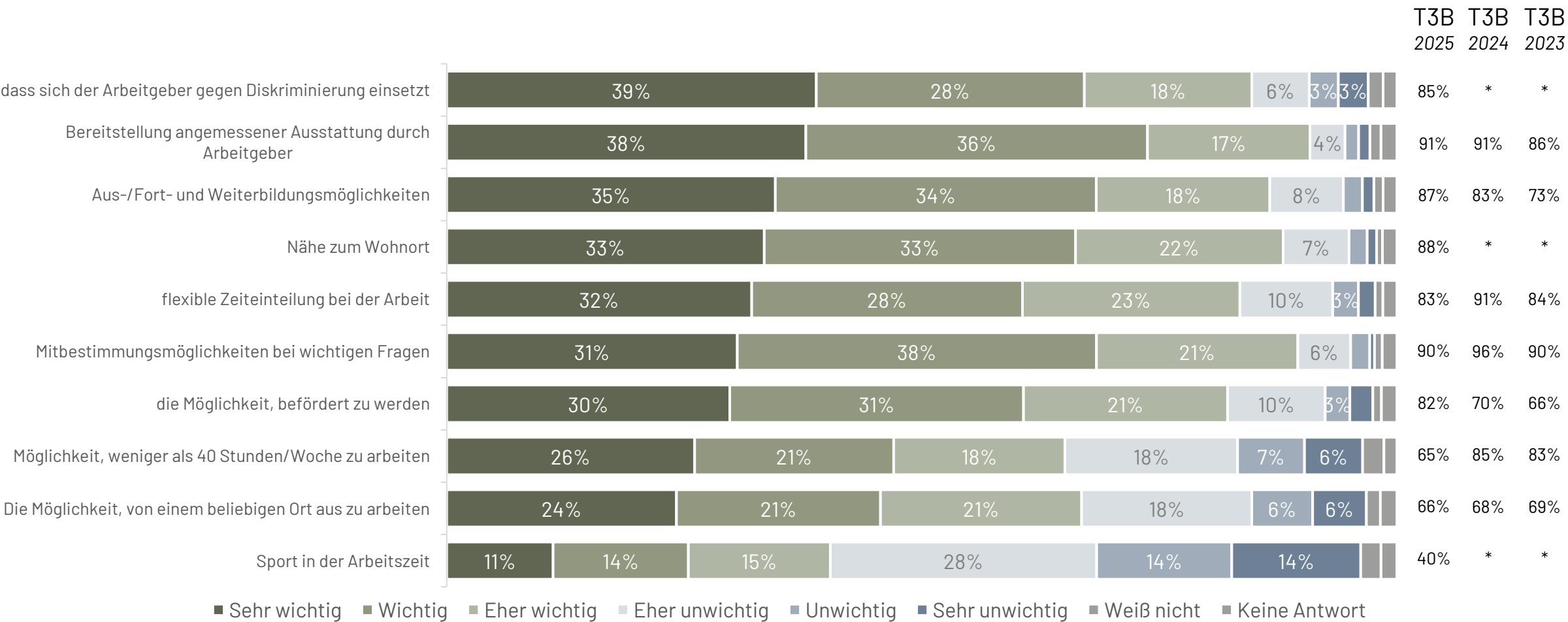


F34. Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie bei der Wahl eines Arbeitgebers?

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, **2023/2024 nicht erhoben, Angaben in %

Wichtige Aspekte für die Wahl eines Arbeitgebers 1/2

Sportausübung in der Arbeitszeit, Workation und Teilzeitarbeit spielen eine untergeordnete Rolle



F34. Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie bei der Wahl eines Arbeitgebers?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, * 2023/2024 nicht erhoben, Angaben in %



Aufgaben des Bundesheeres

Das Bundesheer sollte vorwiegend eingesetzt werden, um einen militärischen Angriff auf Österreich abzuwehren und um österreichische Staatsbürger:innen aus Krisengebieten zu evakuieren. Aber auch die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit innerhalb Österreichs, die Verhinderung eines Völkermordes und humanitäre Hilfe im Ausland sind Aufgaben des Bundesheeres. Das Bundesheer sollte eingesetzt werden, ...



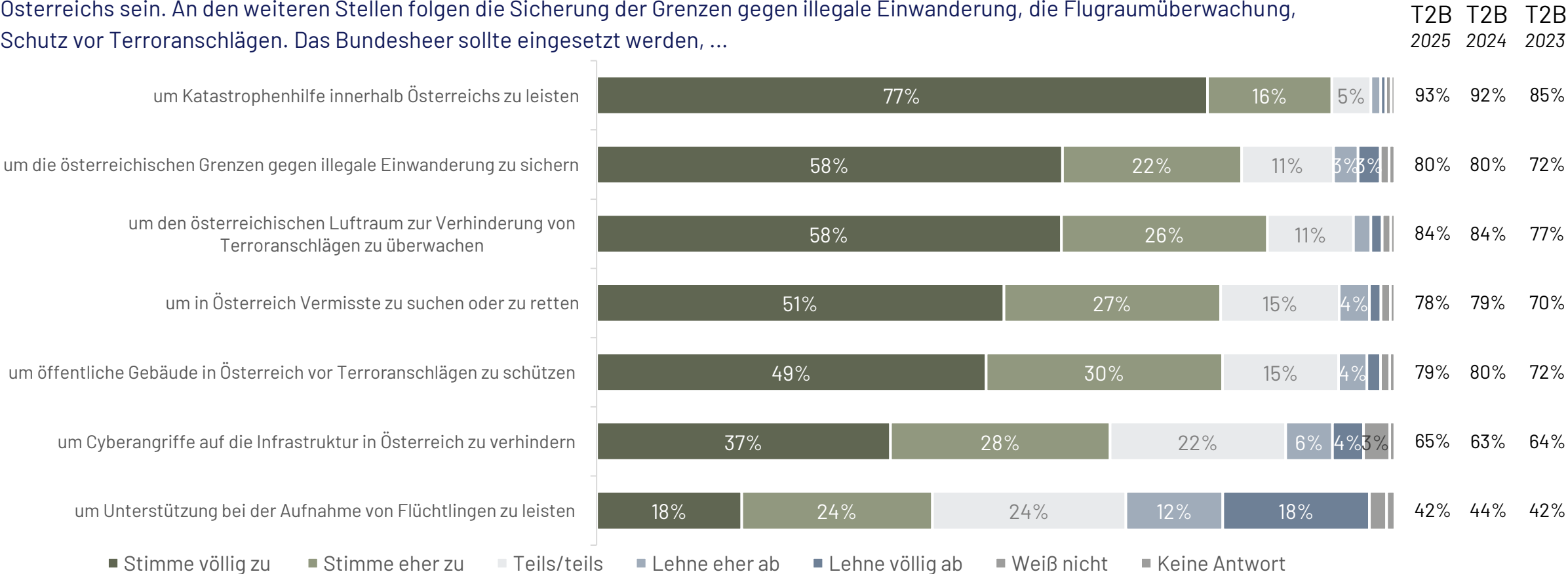
F35. Welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach übernehmen?

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Aufgaben des Bundesheeres in ÖSTERREICH



Hauptaufgabe des Bundesheeres in Österreich soll nach Ansicht von 92 Prozent der Österreicher:innen die Katastrophenhilfe innerhalb Österreichs sein. An den weiteren Stellen folgen die Sicherung der Grenzen gegen illegale Einwanderung, die Flugraumüberwachung, Schutz vor Terroranschlägen. Das Bundesheer sollte eingesetzt werden, ...



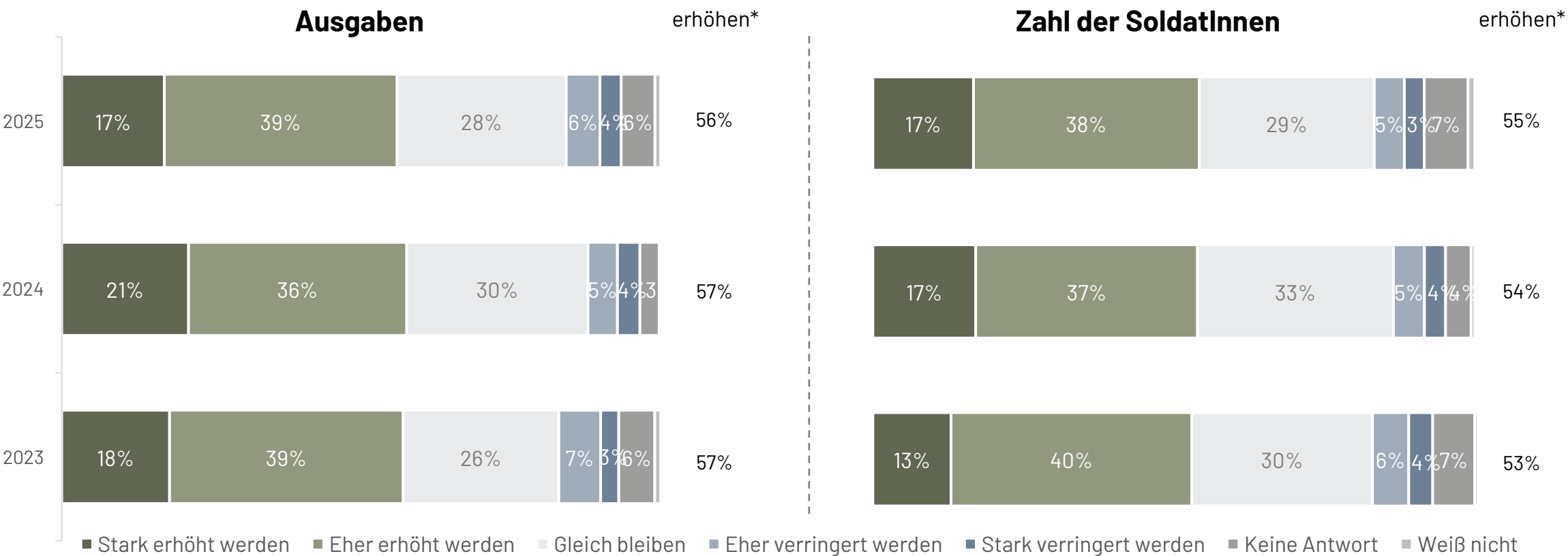
F36. Und welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach in Österreich übernehmen?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %



Erhöhung der Ausgaben und Zahl der SoldatInnen für die Zukunft



56 Prozent, stabil zum letzten Jahr, sprechen sich für die Erhöhung der Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft aus. 55 Prozent sind der Meinung, dass die Anzahl an Soldat:innen in Zukunft erhöht werden soll und 29 Prozent sind eher dafür, dass die Anzahl gleich bleibt. Für eine Reduktion sprechen sich lediglich 8 Prozent aus.

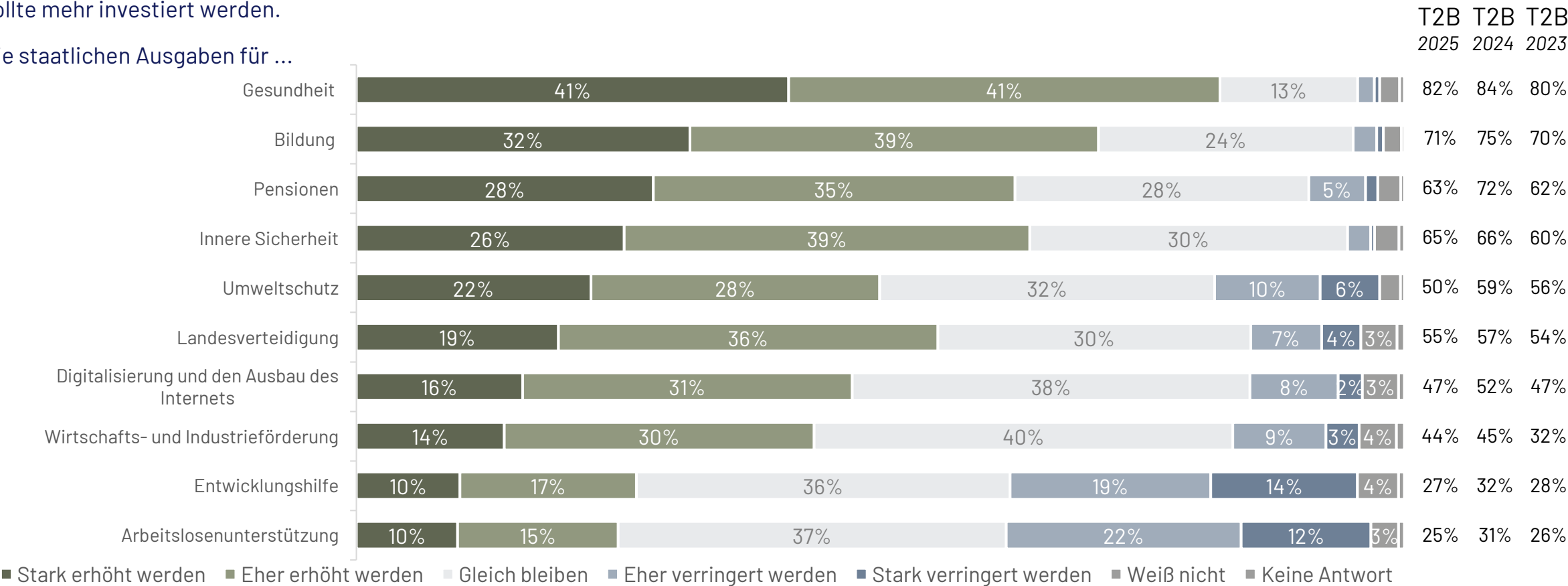


Staatliche Ausgaben für Politikbereiche



Aus Sicht der Bevölkerung sollten die Staatsausgaben vorrangig für Gesundheit (stabil im Vergleich zum Vorjahr) und Bildung (Relativierung) erhöht werden. Aber auch in Pensionen (Rückgang), innere Sicherheit, Umweltschutz (Rückgang), sowie Landesverteidigung (stabil zum Vorjahr) sollte mehr investiert werden.

Die staatlichen Ausgaben für ...



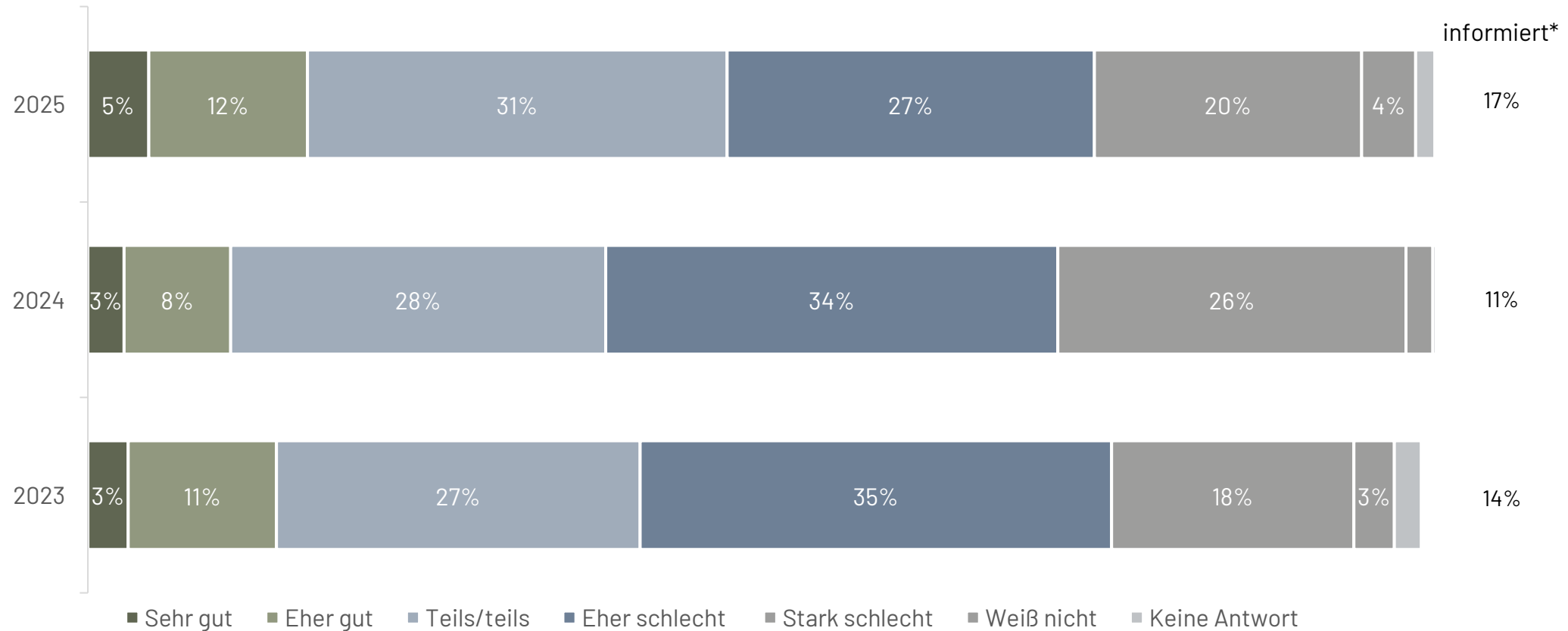
F39. Sollten die staatlichen Ausgaben für die folgenden Politikbereiche erhöht werden, verringert werden oder gleich bleiben? Denken Sie dabei daran, dass der Staatshaushalt begrenzt ist.
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %



Informationsniveau über Auslandseinsätze 1/2



Mittlerweile 17 Prozent fühlen sich über die Auslandseinsätze des österreichischen Bundesheeres „sehr gut“ oder „gut“ informiert.



F43. Wie gut fühlen Sie sich über die Auslandseinsätze des Bundesheeres informiert?

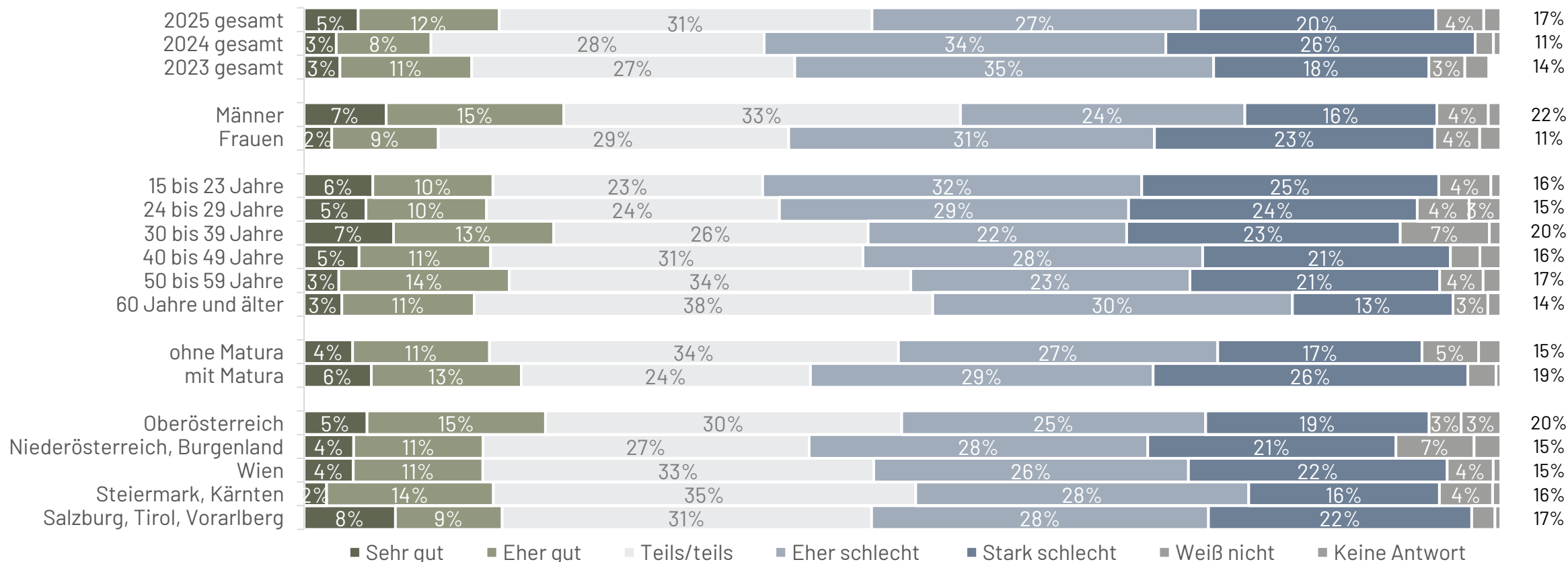
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.406, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Informationsniveau über Auslandseinsätze 2/2



17 Prozent fühlen sich über die Auslandseinsätze des österreichischen Bundesheeres „sehr gut“ oder „gut“ informiert. Frauen fühlen sich tendenziell noch schlechter informiert.

T2B

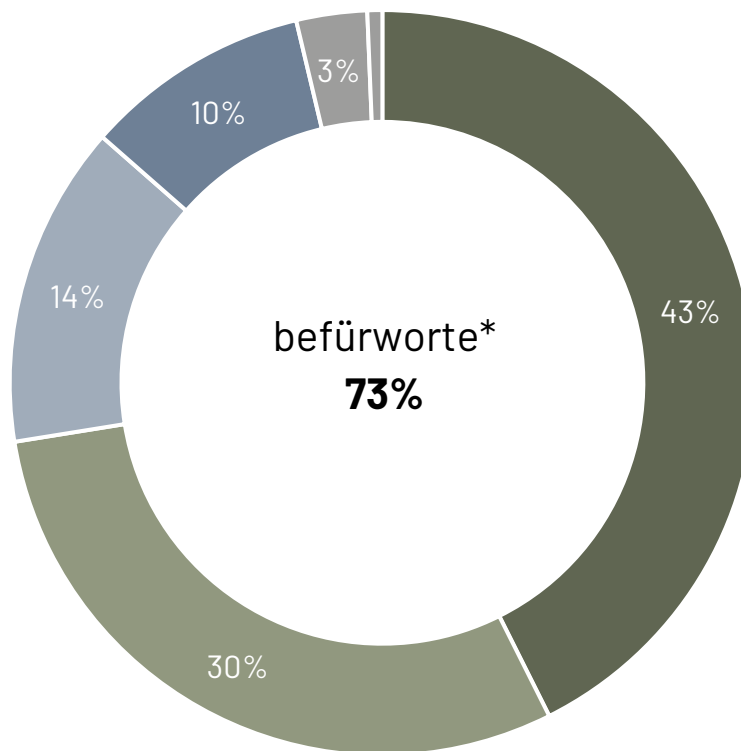


F43. Wie gut fühlen Sie sich über die Auslandseinsätze des Bundesheeres informiert?

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Einstellung zur Wehrpflicht 1/2

73 Prozent der Bevölkerung befürworten die Wehrpflicht.



*befürworte = „befürworte voll und ganz“
und „befürworte eher“

■ Befürworte voll und ganz

■ Befürworte eher

■ Lehne eher ab

■ Lehne völlig ab

■ Weiß nicht

■ Keine Antwort

Fn41A. Im Rahmen der Wehrpflicht müssen alle männlichen österreichischen Staatsbürger ab dem 18. Lebensjahr Grundwehrdienst beim Bundesheer oder Zivildienst bei einer zivilen Hilfsorganisation leisten. Befürworten Sie die Wehrpflicht oder lehnen Sie diese ab?

Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

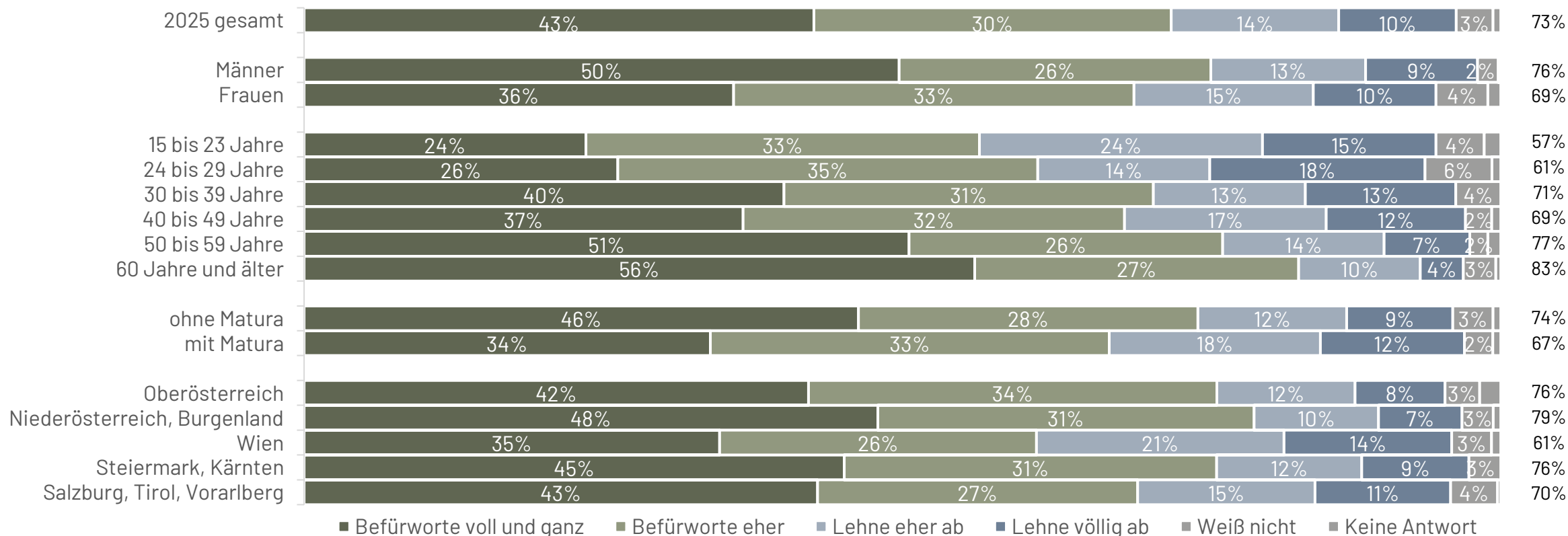
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Einstellung zur Wehrpflicht 2/2



73 Prozent der Bevölkerung befürworten die Wehrpflicht, signifikant mehr Männer als Frauen. Die Befürwortung steigt mit dem Alter signifikant, sinkt jedoch mit dem Bildungsgrad.

T2B



Fn41A. Im Rahmen der Wehrpflicht müssen alle männlichen österreichischen Staatsbürger ab dem 18. Lebensjahr Grundwehrdienst beim Bundesheer oder Zivildienst bei einer zivilen Hilfsorganisation leisten. Befürworten Sie die Wehrpflicht oder lehnen Sie diese ab?

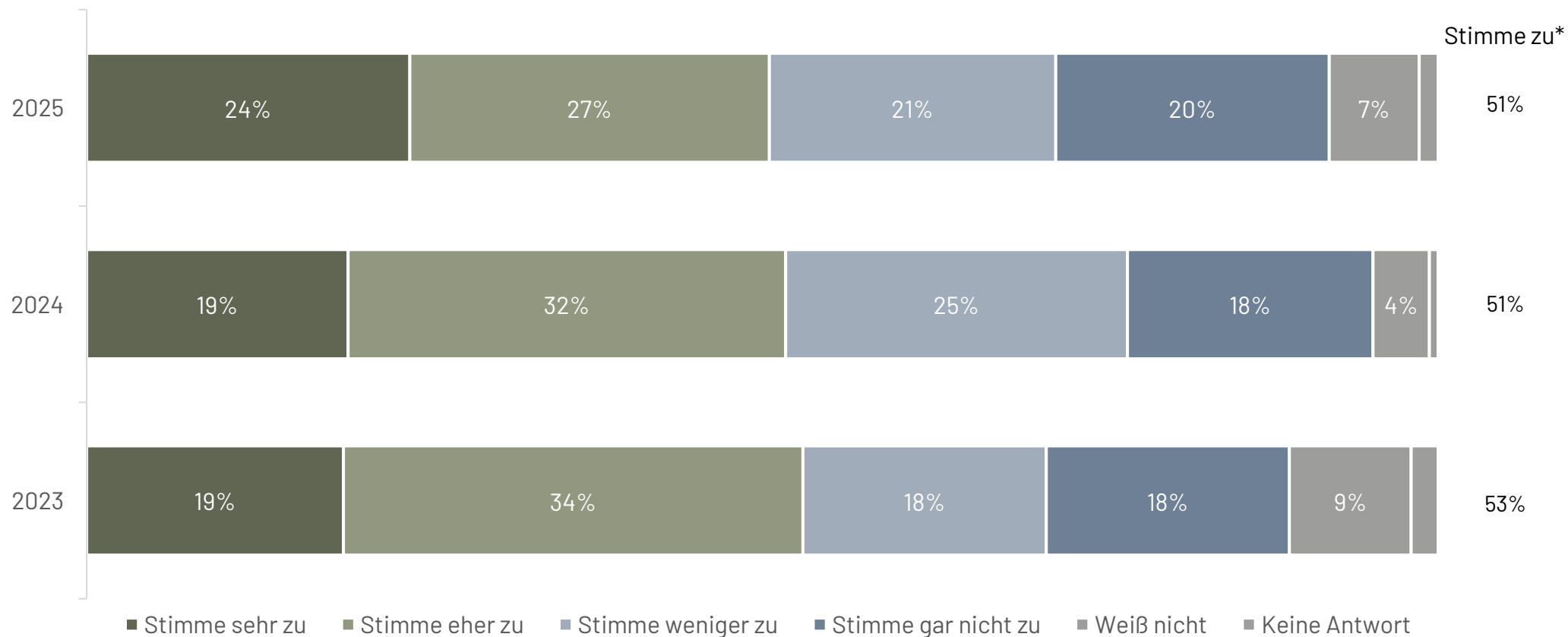
Basis N= 1.500, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2025

Dauer des Grundwehrdienstes 1/2



51 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass die Dauer des Grundwehrdienstes zu kurz ist. Das entspricht auch in etwa dem Anteil von 2023 und 2024.



F44. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

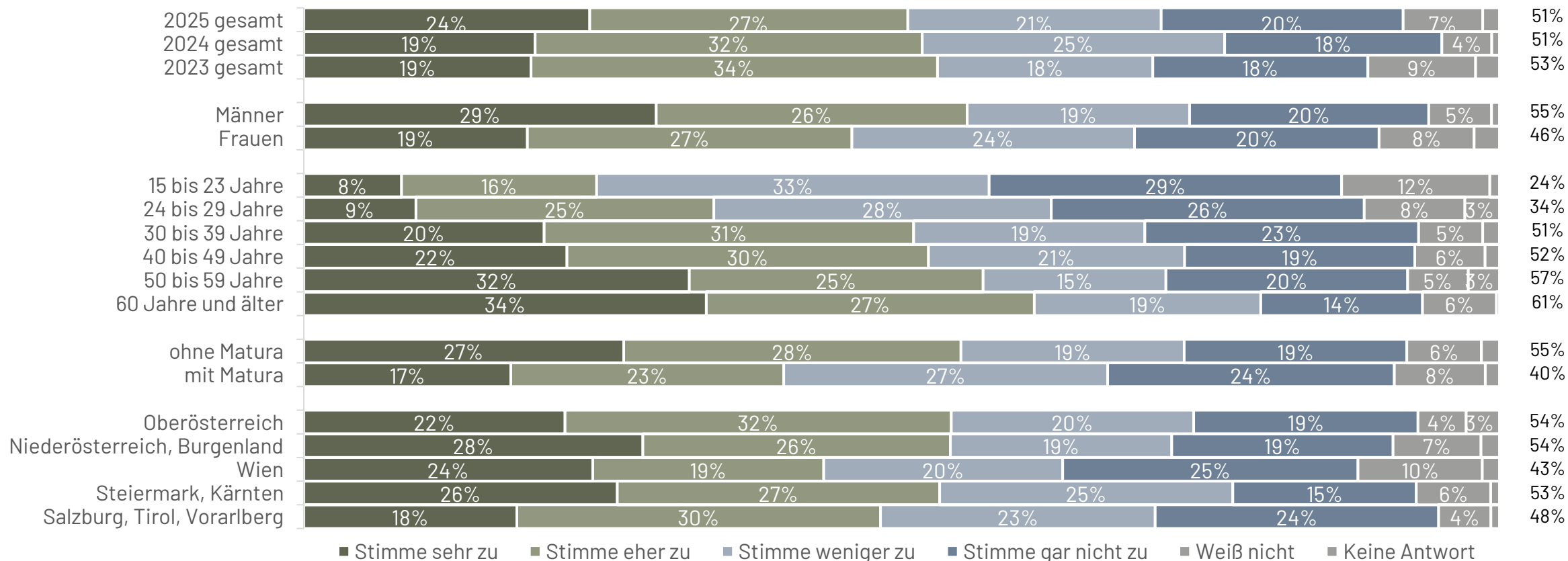
*stimme zu = „stimme sehr zu“ und „stimme eher zu“

Dauer des Grundwehrdienstes 2/2

51 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass die Dauer des Grundwehrdienstes zu kurz ist. Das entspricht auch in etwa dem Anteil von 2023 und 2024. Die Zustimmung steigt mit dem Alter und nimmt mit der Bildung ab.



T2B



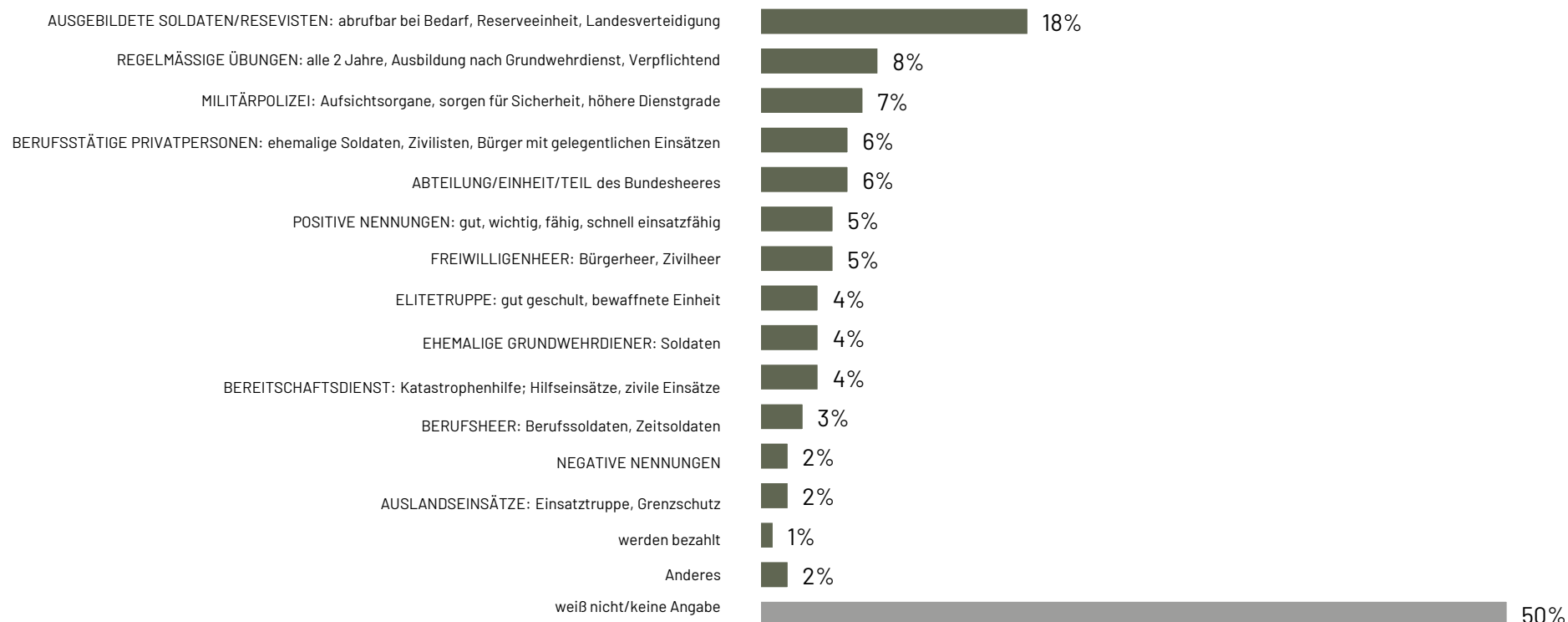
F44. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“

Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Die „Miliz“ im Zusammenhang mit dem Bundesheer



Die Miliz wird hauptsächlich durch die Tatsache der ausgebildeten Soldaten definiert. Die Hälfte der Österreicher:innen kann den Begriff Miliz nicht definieren.



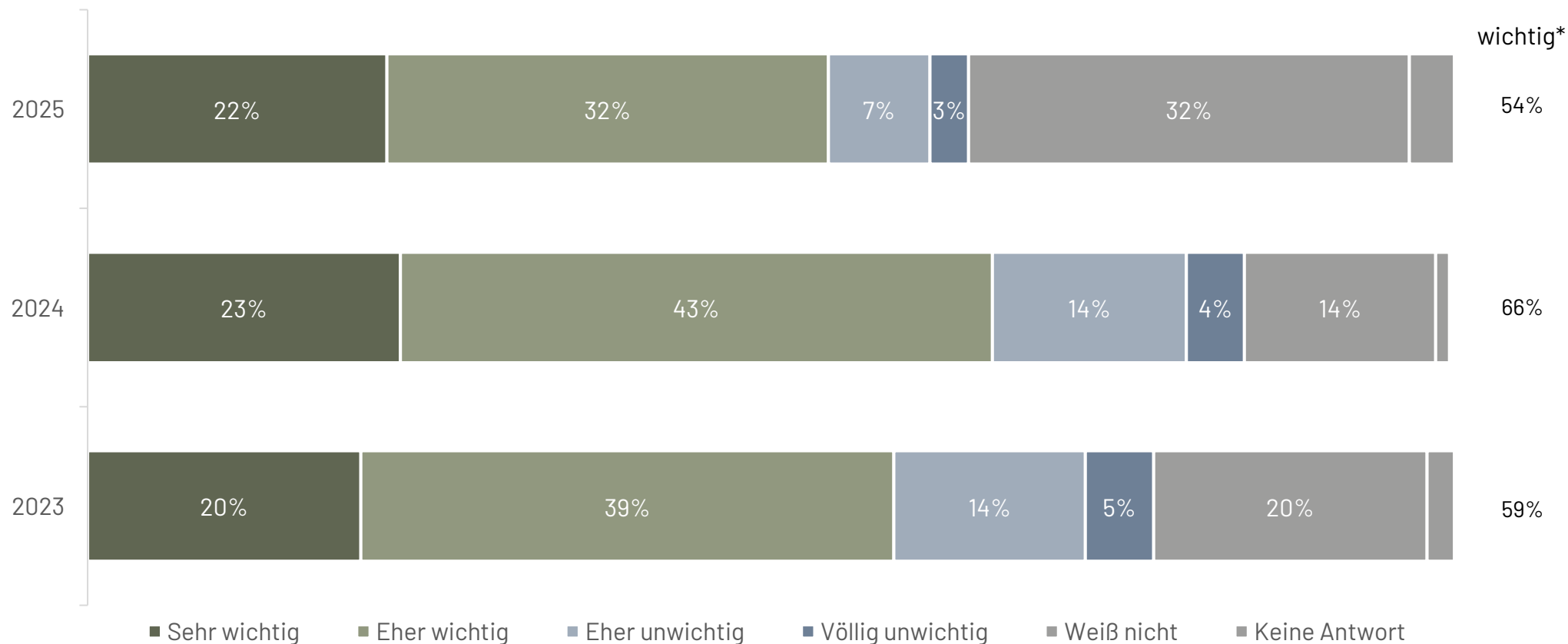
Fn43A. Was verstehen Sie unter dem Begriff Miliz in Zusammenhang mit dem Bundesheer?

Basis: N= 1.500, Angaben in %, gerundet ohne Kommastelle

Wichtigkeit der Miliz 1/2



Die Einschätzung der Wichtigkeit der Miliz hat sich deutlich relativiert: 54 Prozent der Österreicher:innen sind der Meinung, dass die Miliz wichtig für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres ist.



F45. Wie wichtig ist die Miliz für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

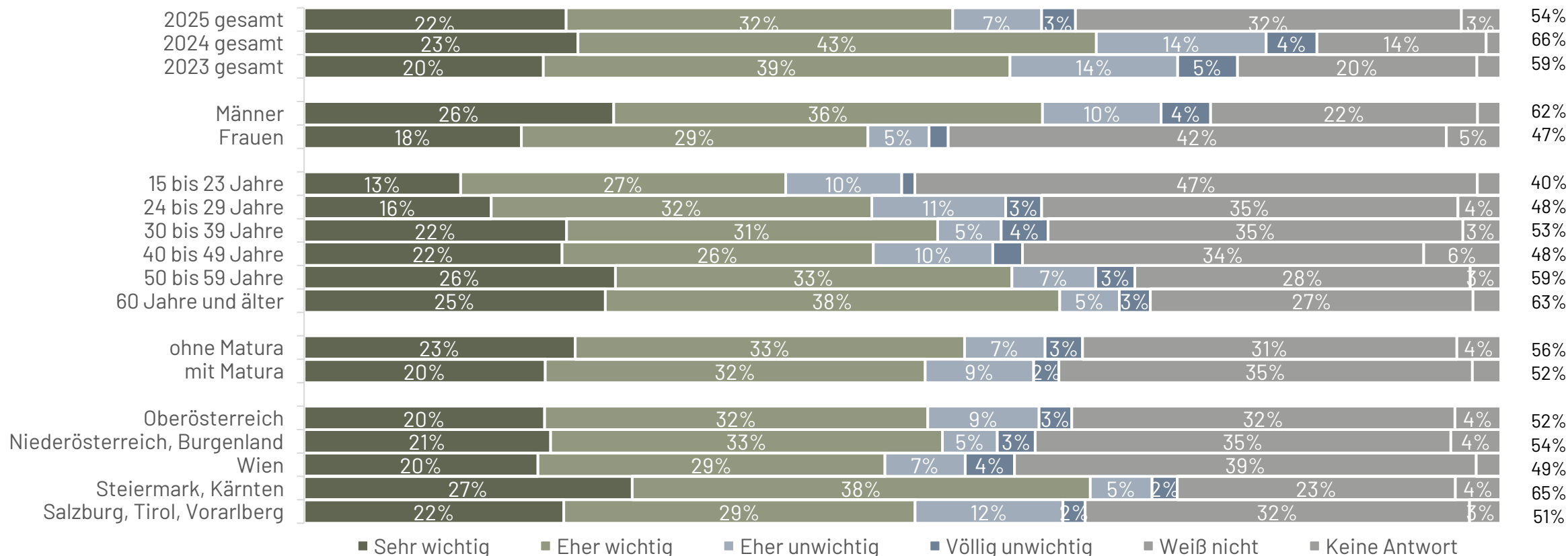
*wichtig = „sehr wichtig“
und „eher wichtig“

Wichtigkeit der Miliz 2/2

Die Einschätzung der Wichtigkeit der Miliz hat sich deutlich relativiert: 54 Prozent der Österreicher:innen sind der Meinung, dass die Miliz wichtig für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres ist. Die Wichtigkeit steigt mit dem Alter.



T2B



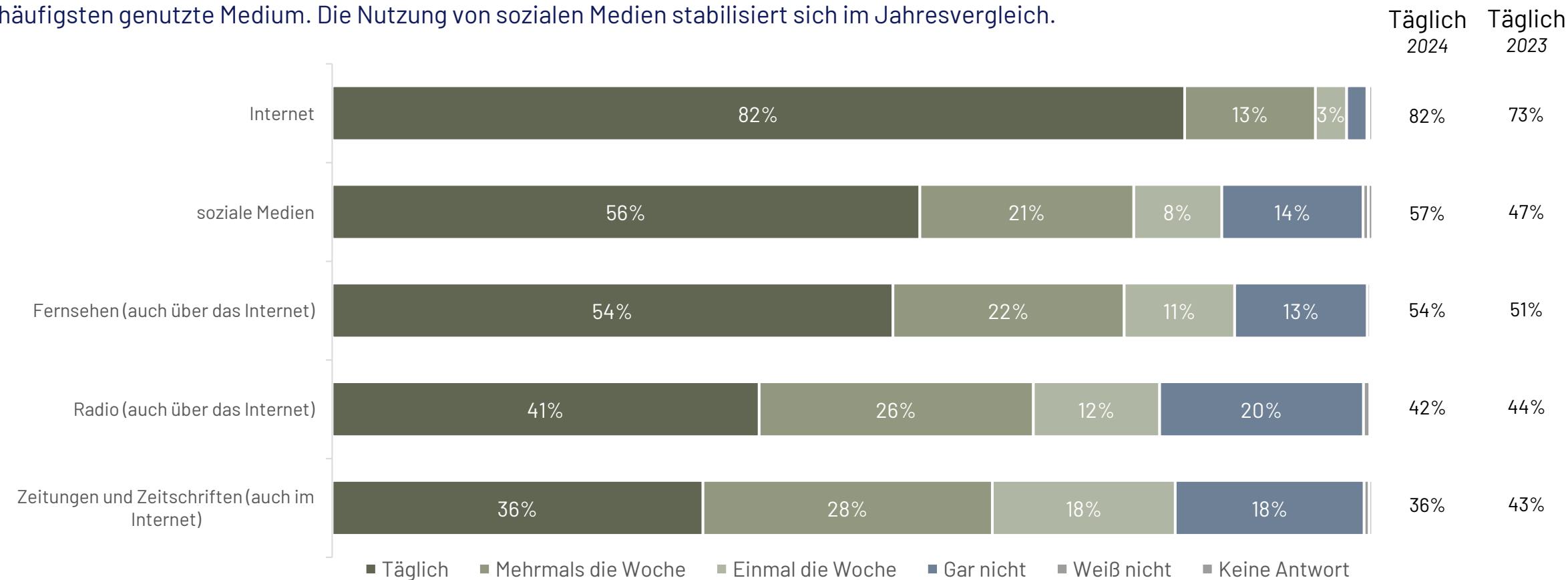
F45. Wie wichtig ist die Miliz für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres?
 Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN & MEDIENNUTZUNG

04

Mediennutzung

82 Prozent der Bevölkerung haben in der „letzten Woche“ täglich das Internet genutzt. Damit ist das Internet das mit Abstand am häufigsten genutzte Medium. Die Nutzung von sozialen Medien stabilisiert sich im Jahresvergleich.

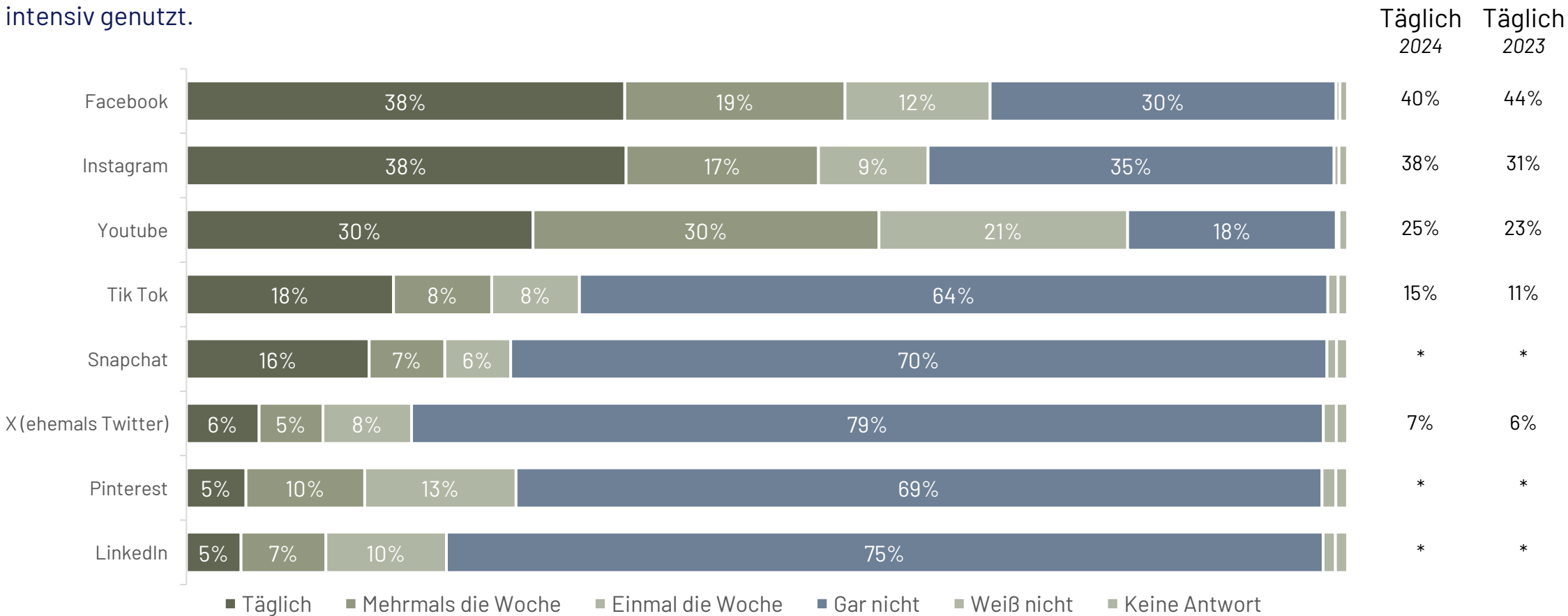


F46. Wie oft haben Sie die folgenden Medien in der letzten Woche genutzt?
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %



Nutzung sozialer Medien

Facebook und Instagram bleiben die am häufigsten genutzten sozialen Medien. TikTok holt auf und wird vor allem von jüngeren Personen intensiv genutzt.

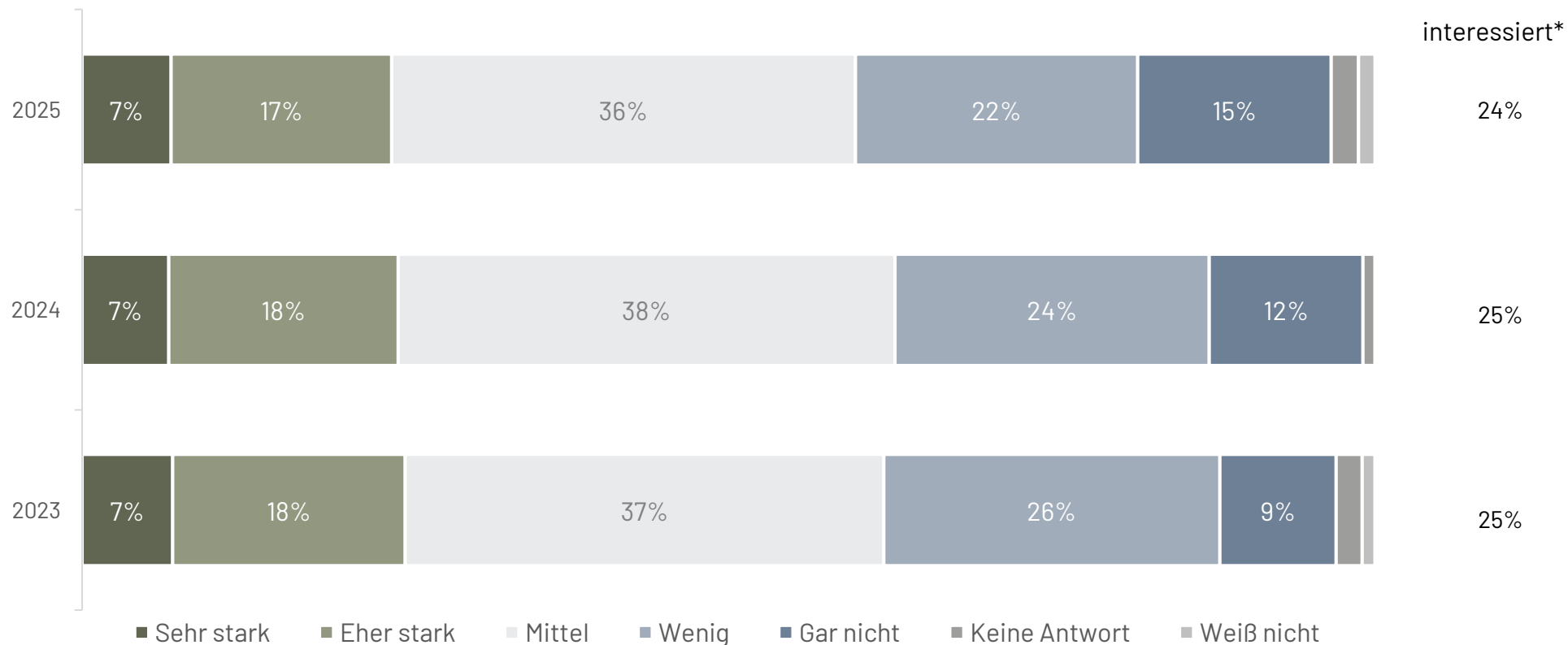


F46a. Wie oft haben Sie die folgenden sozialen Medien in der letzten Woche genutzt?
Basis: Personen, die soziale Medien nutzen, N= 1.283, 2024 Basis N= 1.199, 2023 Basis N= 1.109, Werte < 3 % nicht ausgegeben, * 2023/2024 nicht erhoben, Angaben in %



Interesse an der Verteidigungspolitik

24 Prozent der Österreicher:innen und somit stabil zu den Vorjahren interessieren sich für Verteidigungspolitik.

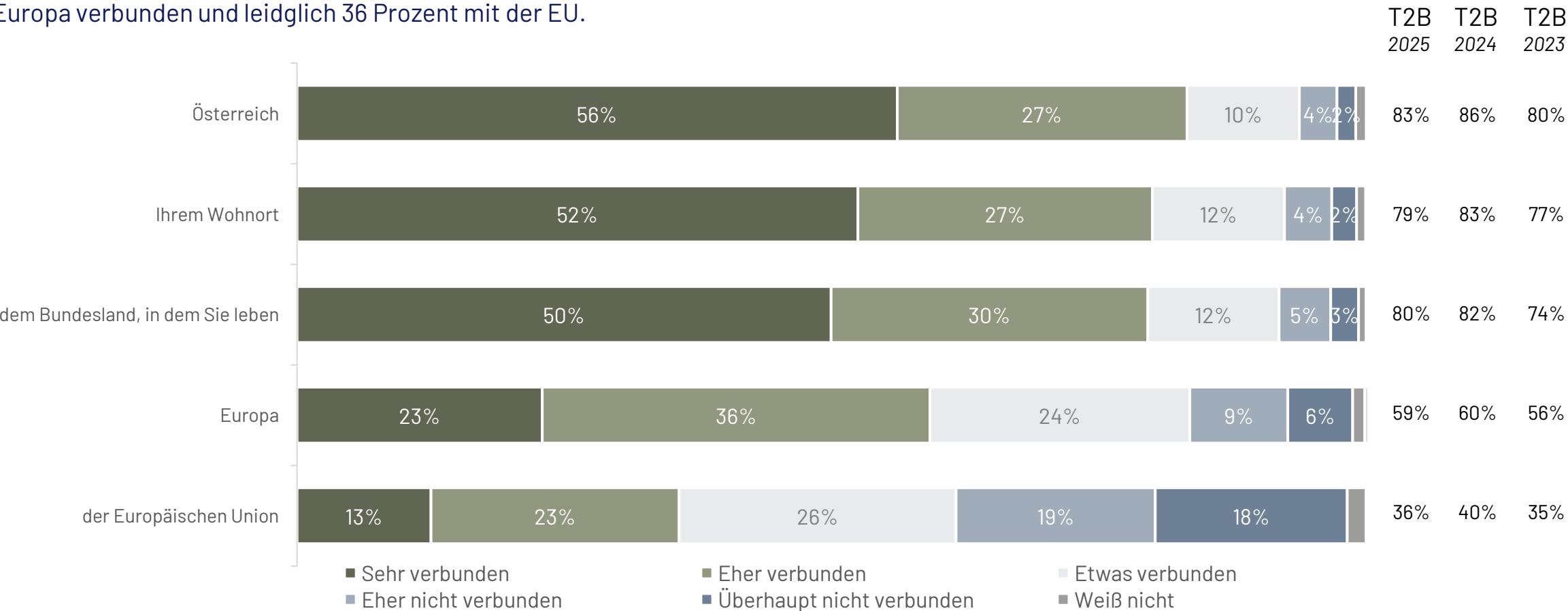


F48. Und wie stark interessieren Sie sich für Verteidigungspolitik, ist das...
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

interessiert = „sehr stark“
und „eher stark“

Geografische Verbundenheit

Am höchsten ist die Verbundenheit mit Österreich, gefolgt vom eigenen Wohnort und dem eigenen Bundesland. 59 Prozent fühlen sich mit Europa verbunden und lediglich 36 Prozent mit der EU.



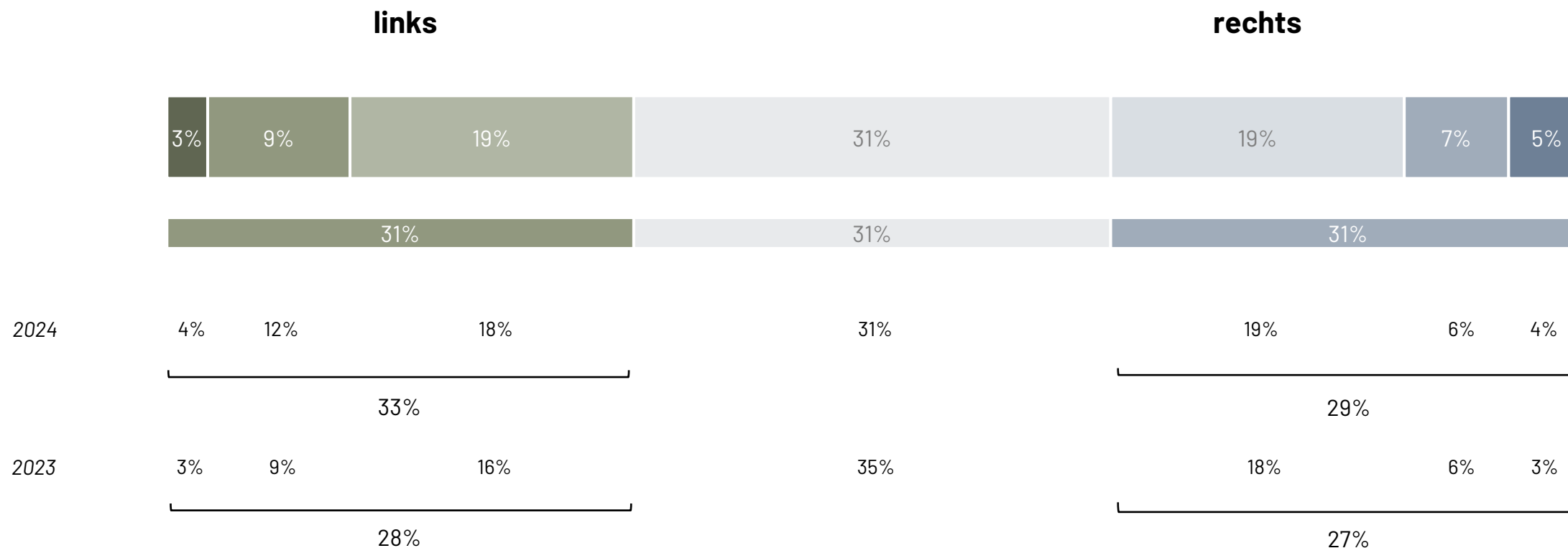
F49. Im Folgenden geht es um Ihre Verbundenheit mit verschiedenen geographischen und politischen Einheiten. Bitte geben Sie an, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit... Basis N= X, 2024
Basis N= 1.500, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %



Persönliche Verortung der politischen Einstellung



31 Prozent der Bevölkerung sieht sich politisch in der Mitte. 31 Prozent würden sich eher links und 31 Prozent eher rechts einschätzen. Der Anteil jener, die sich in der Mitte einordnen würden, ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.



F50. Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich auf einer Links-Rechts-Skala von 1 bis 7 einordnen, wenn 1 für „ganz links“ und 7 für „ganz rechts“ steht?

Basis N= 1.500 2024 Basis N= 1.400, 2024 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

KONTAKT



Country Manager Austria

alexander.zeh@ipsos.com

+ 43 664 831 77 99



Market Research Consultant

michaela.cuncel@ipsos.com

+43 676 625 52 47



Rotenturmstraße 5-9/207, 1010 Wien

www.ipsos-austria.at